

AUTO & LEBEN

Das Toyota Magazin

01
...
24

toyota.de



Starker Auftritt

Sportlich und exklusiv: Die neuen Toyota Team Deutschland Modelle



JEDER ANTRIEB ZÄHLT

TOYOTA LET'S GO BEYOND

Was auch immer dich antreibt, bei Toyota bist du richtig. Denn wir bieten dir den Antrieb, der dich in deinem Leben weiterbringt: Hybrid, Plug-in Hybrid, vollelektrisch und Wasserstoff. Du hast die Wahl.



WAS TREIBT
DICH AN?



editorial

• • •

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,
in unserem neuen Heft lernen Sie mehr über
Toyotas Zukunftsstrategie und unsere künftigen
Elektromodelle kennen (ab Seite 8). Einen Ausblick
darauf gibt das vollelektrisch angetriebene
Konzeptfahrzeug Urban SUV Concept.
Außerdem im Heft: Unsere neuen Team Deutschland
Modelle. Passend zu den Olympischen und
Paralympischen Sommerspielen in Paris bringt Toyota
zehn Sondermodelle auf die Straße (ab Seite 20).**



André Schmidt Präsident Toyota Deutschland



Wunderschönes Valencia
Im neuen Lexus LBX unterwegs an
Spaniens Küste der Orangenblüte

22



32

Mit dem bZ4X nach Lübeck
Auf Entdeckungstour in der alten
Hansestadt erlebte die AUTO & LEBEN-
Redaktion Weltliteratur hautnah



impresum

Herausgeber/Verlag Toyota Deutschland GmbH (TDG), Toyota-Allee 2, 50858 Köln, Tel. 02234 102-0, Fax 02234 102-7200 **V.i.S.d.P.** Thomas Schalberger
Chefredaktion Toyota Katrin Schlautmann **Realisation** JDB MEDIA GmbH, Schanzenstraße 70, 20357 Hamburg, jdb.de **Redaktionsleitung** Christian Schlieker

Autorinnen und Autoren dieser Ausgabe Susanne Knechtges, Reiner Kuhn, Michael Neher, Michael Specht

Layout printprojekt GbR, Hamburg **Bildredaktion** Julia Poppe (Ltg.) **Lektorat** Uta Kleimann **Fotos/Illustrationen** Colin McMaster (S. 42), Daniel Reinhardt (S. 24, 25), DBB (S. 12), Getty Images/FOTOKITA (S. 12), H.-P.Haack/Antiquariat Dr. Haack Leipzig (S. 35), Hannu Rainamo (S. 43), Ingo Barends (S. 5, 32, 34, 35, 36, 37), Leon Ströter (S. 17), Lexus (S. 4, 22, 23, 24, 25), MCH PHOTO (S. 38, 44, 45), Privat (S. 28-29), Stock.adobe.com/Baan3d (S. 29), Tom BANKS Photography (S. 42), Toyota (Titel, S. 3, 5, 6-11, 13, 14-16, 18-21, 26-27, 30), TOYOTA GAZOO Racing (S. 4, 38, 39-41, 46, 47), UCLA Charles E. Young Research Library

Department of Special Collections (S. 32) **Anzeigenverkauf** ARC, Ernö A. Andrich, Industriestraße 44a, 82194 Gröbenzell, Tel. 08142 3058470, Fax 08142 3058499, info@arc-marketing.de **Veröffentlichung** Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch nur auszugsweise, bedarf der schriftlichen Zustimmung. In diesem Magazin veröffentlichte Meinungen spiegeln nicht unbedingt die Ansicht von TDG wider. Alle Angaben in diesem Magazin sind bei Erscheinung gültig, doch behält sich TDG das Recht auf Änderungen vor. **Zuschriften an die Redaktion** JDB MEDIA GmbH, AUTO & LEBEN, Schanzenstraße 70, 20357 Hamburg, auto-und-leben@toyota-inside.de. Das Magazin wird vierteljährlich herausgegeben.

Kraftstoffverbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt. Der Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nicht technischen Faktoren beeinflusst. CO₂ ist das für die Erderwärmung hauptsächlich verantwortliche Treibhausgas. Fahrzeuge werden anhand der CO₂-Emissionen unter Berücksichtigung des Fahrzeugleergewichts in Effizienzklassen eingeteilt. Die CO₂-Effizienzklasse D entspricht dem Durchschnitt. Mit A+, A, B oder C werden Fahrzeuge bewertet, die über dem Durchschnitt liegen. Die Einstufungen E, F oder G liegen unter dem Durchschnitt.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Kontakt zur Redaktion

Ihre Themenvorschläge und Anregungen schicken Sie bitte an:
auto-und-leben@toyota-inside.de



inhalt



8 Die Zukunft kann kommen
Ausblick auf Strategie und künftige Modelle

12 News
Aktuelle Nachrichten aus dem Unternehmen

14 Der große Kleine
Frischzellenkur für den Yaris

16 GRRRRRRRR
Jetzt noch sportlicher: der Toyota GR Yaris

17 Nürburgring
Toyota macht 24-Stunden-Rennen zum Erlebnis

18 Ausdrucksstark
Corolla-Update mit exklusiver Außenfarbe

26 Sport-Crowdfunding
Toyota verwirklicht Sportlerträume

28 Road to Paris 2024
Vorfreude auf Olympia

30 News
Neue Markenbotschafterin und ein Rekord

40 1.812 Kilometer von Katar
TOYOTA GAZOO Racing punktet beim Saisonstart

42 Kühlen Kopf bewahren
TOYOTA GAZOO Racing startet ins Rallyejahr 2024

44 Rookies rocken die „Dakar“
Glanzeistung bei härtester Rallye der Welt

46 Der fliegende Holländer
Porträt des neuen WEC-Piloten Nyck de Vries

03 Editorial

06 5 Fragen an ...



38

Mission Titelverteidigung
Nach den Titel-Triumphen im vergangenen Jahr greift TOYOTA GAZOO Racing auch in der Saison 2024 an. Alles zum Saisonauftakt



20

Neue Team Deutschland Modelle
Toyota bringt das Team Deutschland aufmerksamkeitsstark auf die Straße

1 Frau Koch, wie können Automobilhersteller Kundinnen und Kunden in Zukunft begeistern?

Seit Bertha Benz 1888 die erste Überlandfahrt in einem Automobil von Mannheim nach Pforzheim wagte – übrigens die Region, in der ich aufgewachsen bin –, begeistert und bewegt uns Mobilität. Das wird sich auch in Zukunft nicht ändern. Elektrifizierung, CO₂-Ziele und Digitalisierung verlangen allerdings ein Umdenken. Dies stellt eine bisher sehr technikzentrierte und auf das Fahrerlebnis ausgerichtete Industrie vor die Herausforderung, die Nutzungserfahrung

noch stärker in den Mittelpunkt zu stellen und das Nutzungserlebnis holistischer – über die Autofahrt hinweg – zu betrachten. Um Kundinnen und Kunden zukünftig zu begeistern, müssen Automobilhersteller daher verstärkt darauf achten, nicht nur ein erstklassiges Produkt anzubieten, sondern auch ein nahtloses und bereicherndes Gesamterlebnis zu schaffen – sei es durch innovative Konnektivitätslösungen, maßgeschneiderte Serviceangebote oder nachhaltige Mobilitätskonzepte. Kurz gesagt, die Zukunft des Automobilsektors liegt darin, nicht nur Autos zu verkaufen, sondern Erlebnisse

5 Fragen an ...

Cathrin Koch.

Cathrin Koch führt seit Februar 2024 das Marketing bei Toyota in Deutschland. In einer bewegten Zeit – geprägt von einer grundlegenden Transformation der Automobilbranche, Digitalisierung und neuen Geschäftsmodellen – richtet sie das Marketing auf die Zukunft aus. Wir haben mit Cathrin Koch über das Kundenerlebnis der Zukunft gesprochen.



Marketingleiterin mit Leidenschaft

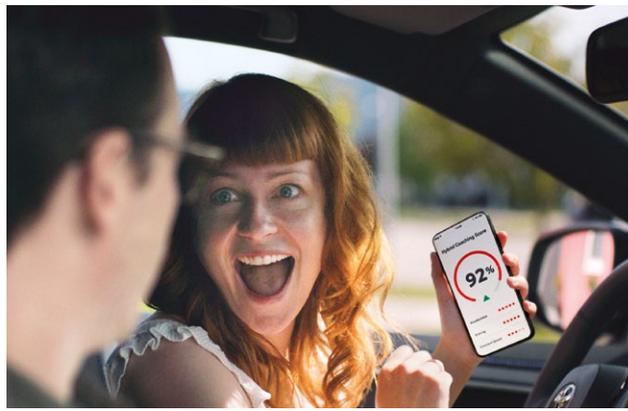
Cathrin Koch leitet seit Februar 2024 den Bereich Marketing bei Toyota Deutschland. Die Marketing- und Kommunikationsexpertin bringt 20 Jahre Erfahrung in der Markenentwicklung, Markenführung und insbesondere in den Bereichen Digital und Social Media mit



zu schaffen, die Kundinnen und Kunden begeistern und ihr Leben bereichern.

2 Und wie begeistert Toyota?

Für mich war Toyota schon immer ein Vorreiter mit zukunftsorientierter Denkweise. Während meiner Studienzeit in den USA zu Beginn der 2000er-Jahre setzte der Prius einen neuen, damals futuristischen Standard. Diese innovative Denkweise ist tief in unserer Unternehmenskultur verankert und wird uns in den kommenden Jahren einen klaren Wettbewerbsvorteil verschaffen. Früher standen Qualität und Sicherheit im Fokus, heute legt die Generation Z mehr Wert auf Design, Individualität und Themen wie Corporate Social Responsibility. Mit unserem Leitmotiv „Let’s go Beyond“ und unserer Multi-Path-Antriebsstrategie sind wir optimal aufgestellt, um in Zukunft für jedes Kundenbedürfnis eine passende Mobilitätslösung bieten zu können.



Digital first Toyota rückt mit einem neuem Marketing- und Kommunikationskonzept Kundinnen und Kunden mit ihren digitalen Präferenzen noch mehr in den Mittelpunkt

3 Sie bedienen bei Toyota alle Antriebsarten. Warum?

Unsere Vision „Mobility for all“ steht hinter unserer breiten Palette von Antriebsstrategien. Wir möchten unterschiedliche Technologien und Mobilitätslösungen für unterschiedliche Kundenbedürfnisse und Regionen anbieten. Gleichzeitig streben wir nach einer stetigen Zunahme emissionsfreier Fahrzeuge in unserem Portfolio, um unser Ziel der CO₂-Neutralität bis 2035 zu erreichen. Neben der Vielfalt der Antriebsformen tragen auch unsere kreislaufwirtschaftlichen Strukturen zu einer kontinuierlichen Reduktion der CO₂-Emissionen bei. Wir wissen, dass unsere Rohstoffe begrenzt sind. Deshalb arbeiten wir permanent an einer ressourceneffizienten Betriebsweise und finden ständig neue Möglichkeiten, Komponenten und Ressourcen wiederzuverwenden, wie z. B. durch Recycling von Komponenten unserer Hybridantrie-

be. Generell sind alle unsere Fahrzeuge so konzipiert, dass sie recycelt werden können.

4 Sie sprachen von Digitalisierung und veränderten Erwartungen von Kundinnen und Kunden an Toyota. Welche sind dies?

Die Digitalisierung beeinflusst nicht nur unser tägliches Leben, sondern auch die Erwartungen an Automobilhersteller wie Toyota. Kundinnen und Kunden wünschen eine personalisierte und maßgeschneiderte Betreuung in allen Phasen, sei es bei der Nutzung des Fahrzeugs, der Recherche, dem Kaufprozess oder dem Service. Darüber hinaus erwarten auch zukünftige Kundinnen und Kunden eine relevante Werbeansprache, die sie zum richtigen Zeitpunkt und im passenden Kontext erreicht. Unsere Herausforderung besteht darin, diese Erwartungen zu erfüllen und eine nahtlose und bedürfnis-

orientierte Erfahrung für unsere Kunden zu schaffen.

5 Toyota hat diese Erwartungshaltung erkannt und sich zum Ziel gesetzt, Kundinnen und Kunden mit ihren digitalen Präferenzen noch mehr in den Mittelpunkt zu rücken.

Wie gehen Sie dabei vor, und was ist nach außen hin sichtbar?

Wir arbeiten derzeit daran, unsere technischen Möglichkeiten auszubauen und ein datengetriebenes Marketing zu etablieren. Unsere Kundinnen und Kunden erleben dies heute schon durch stetig erweiterte und individuell auf sie zugeschnittene digitale Services und Angebote. Unser Ziel ist es, Kundinnen und Kunden einen echten Mehrwert und auf allen Ebenen einen herausragenden Service zu bieten – sei es vor dem Kauf oder bei der Betreuung von Fahrzeugen und Kunden.

...



Mobilität für alle Die Entwicklung aller neuen Produkte folgt dem Unternehmensziel, „Mobilität für alle“ zu bieten. Toyota setzt dabei auf vielfältige Antriebstechnologien für die verschiedenen Märkte und Bedürfnisse – vom Hybrid- und Plug-in-Hybridmodell über reine Elektroautos bis zum Brennstoffzellen-Fahrzeug

Die Zukunft kann kommen

Auf dem alljährlichen Kenshiki-Forum gab Toyota einen Ausblick auf seine Zukunftsstrategie und zeigte künftige Elektromodelle.

Text Michael Specht



Bei Toyota ist es bereits eine Tradition. Zum fünften Mal präsentierte der Autohersteller auf dem Kenshiki-Forum in Brüssel faszinierende Konzeptautos, zeigte mutige Designs, neue Serienmodelle und gab einen Ausblick auf zukünftige Technologien. Der japanische Begriff Kenshiki bedeutet so viel wie „Einblick“. Dieses Mal wurden dem Publikum sogar äußerst spannende Einblicke gewährt. Auf dem Programm standen Themen wie elektrische Antriebe, neue Batterie-

technologien und die Brennstoffzelle.

Sechs reine Stromer bis 2026

Die Zukunftsstrategie von Toyota ist ambitioniert: Schon bis 2026 will man in Europa sechs reine Stromer im Portfolio haben. Sie sollen mehr als eine viertel Million batterieelektrische Fahrzeuge ausmachen, die jährlich in Kundenhand gehen. Bis 2035 wird eine komplette CO₂-Neutralität der Modellpalette angestrebt. 2040 soll gar die

gesamte Wertschöpfungskette und Logistik CO₂-neutral werden. In Teilen ist dies schon heute der Fall. So fahren auf wichtigen Routen von Belgien nach Deutschland, Frankreich und den Niederlanden Wasserstoff-Brennstoffzellen-Lkw – lokal emissionsfrei.

Multi-Path-Technologie

Der Weg zur CO₂-neutralen Mobilität ist nicht monothe-matisch. Niemand weiß heute, welche Arten von Antrieben sich in welcher Form und in

welchem Ausmaß durchsetzen werden. Daher heißt für Toyota die vielversprechendste Lösung: Multi-Path-Technologie. Unterschiedliche Antriebe – dazu gehören Hybride, Batterie und Brennstoffzellen-Systeme genauso wie Wasserstoff-Verbrennungsmotoren und E-Fuels – werden auf die jeweiligen Kundenbedürfnisse, Marktbedingungen und Infrastruktur in den verschiedenen Regionen der Welt angepasst. Nicht nur die Diversifizierung bei den Antrieben steht im Fokus der Entwickler, sondern sie verfolgen auch das Un-

Es handelt sich um Konzeptfahrzeuge, die noch nicht homologiert und noch nicht bestellbar sind. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoff-/Stromverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die

Heute und morgen Auf dem Kenshiki-Forum stellte Toyota neben Serienfahrzeugen auch Concept-Cars vor. Sie geben Ausblick auf neue Modelle der nächsten Jahre



Lokal emissionsfrei Während der Toyota Proace Max (links) ab sofort auch mit batterieelektrischem Antrieb bestellt werden kann, handelt es sich beim Hilux mit Brennstoffzelle um ein Versuchsfahrzeug

ternehmensziel „Mobilität für alle“ konsequent. Um dies zu erreichen, ist die Multi-Path-Technologie ein idealer Ansatz. Er hilft, emissionsarme und emissionsfreie Mobilitätslösungen für eine breite Schicht

der Bevölkerung zu entwickeln. Schon heute sind 71 Prozent aller in Europa verkauften Toyota-Modelle elektrifiziert. Bis Ende dieses Jahres soll der Anteil auf 75 Prozent steigen. Ein neben dem batterieelek-

trischen Antrieb nicht minder wichtiges Element zur Umsetzung der geplanten CO₂-Ziele ist Wasserstoff. Experten sehen in diesem Energieträger das „Öl von morgen“. Toyota gehört hier zu den Vorreitern der um-

weltfreundlichen Wasserstoff-Technologie. In Japan wurde kürzlich die Luxuslimousine Crown mit Brennstoffzellen-Antrieb eingeführt. Auch im gewerblichen Sektor nutzt Toyota Wasserstoff als sauberen Kraftstoff, treibt mit Brennstoffzellen schwere Lkw, Busse, Boote und Gabelstapler an.

H₂-Pick-up

Auf dem Kenshiki-Forum konnte erstmals ein Pick-up mit Brennstoffzellen-Antrieb bewundert werden, der Toyota Hilux. Noch ist das Fahrzeug

CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.

City-Stromer
 Ende 2024 stellt
 Toyota die
 Serienversion eines
 vollelektrischen
 B-SUV vor, die dem
 Design des Urban
 SUV Concept recht
 nahekommt



Cool und kompakt Mit einer Länge von nur 4,30 Metern positioniert Toyota die Urban-SUV-Studie im beliebten B-Segment und zielt bewusst auf Lifestyle-orientierte Kundinnen

diesem Jahr vorgestellt werden. Wie es heißen wird, verrät Toyota später. Mit seiner Größe von 4,30 Metern fährt das Modell im beliebten B-SUV-Segment. Hier ist Toyota bereits mit Hybridmodellen erfolgreich unterwegs. Entsprechend konnte man die Erfahrungen in das neue vollelektrische Fahrzeug einfließen lassen, beispielsweise den geräumigen und flexiblen Innenraum – je nachdem, ob mehr Platz für die Insassen oder fürs Gepäck benötigt wird.

Eine Auswahl haben Kundinnen und Kunden auch bei den Antrieben. Das Serienmodell wird sowohl mit Front- und Allradantrieb als auch mit zwei Batteriegrößen verfügbar sein. Genaue technische Daten folgen später im Jahr.

Fastback-Coupé

Etwas Geduld ist ebenso beim Sport Crossover Concept

ein Prototyp. Aber wer weiß, ob das Pritschenmodell nicht schon bald in Serie vom Band läuft.

Sehr engagiert in Sachen CO₂-Reduktion zeigt man sich zudem im Bereich der leichten Nutzfahrzeuge. Zukünftig fährt neben den kleineren Proace-Modellen auch der große Transporter Proace Max in einer batterieelektrischen Variante vor. Zudem erweitert

Toyota Professional die Pickup-Baureihe Hilux um eine 48-Volt-Mildhybridversion. Der neue Antrieb bietet mehr Leistung und Drehmoment und senkt gleichzeitig den Verbrauch um zehn Prozent.

Kompakter City-Stromer

Darüber hinaus entwickelt Toyota das Design der

nächsten Generation von Elektrofahrzeugen. Sie sollen das gesamte Spektrum der Zukunftstechnologien zeigen, wie geringes Gewicht, optimierte Aerodynamik und hohe Effizienz. Umgesetzt wurde dies unter anderem beim Urban SUV Concept, das auf dem Kenshiki-Forum in Brüssel seine Premiere feierte. Es handelt sich um eine Studie. Das Serienmodell soll noch in

gefragt. Die Studie, länger, breiter und niedriger als der Toyota bZ4X, gibt Ausblick auf ein neues vollelektrisches Modell und steht als Serienversion für 2025 auf dem Plan. Das im Fastback-Stil gehaltene Crossover-Coupé stellt eine stilvolle Alternative zu einem klassischen SUV dar, und dies ohne funktionale Einbußen. Für Komfort sorgen fünf Türen, ein großer Kofferraum und eine großzügige Beinfreiheit im Fond. Eine kleine Besonderheit dürfte die Entwicklungsgeschichte dieses Sport-Crossover-Fahrzeugs sein.



Rassige Linien Das im Fastback-Stil gehaltene Crossover-Coupé stellt eine stilvolle Alternative zu einem klassischen SUV dar, und dies ohne funktionale Einbußen

Avantgarde Die Studie Sport Crossover Concept gibt einen Hinweis auf ein 2025 erscheinendes fünftüriges Coupé mit Elektroantrieb



Es wurde von BYD Toyota EV Technology Co. Ltd. (BTET), einem vom Toyota und BYD (Build Your Dreams) in China gegründeten Joint Venture, entwickelt. Auch die Produktion wird in China stattfinden – für den chinesischen und den europäischen Markt.

...





DBB und Toyota: Gemeinsam mobil

Toyota hält den Basketball-Weltmeister in Bewegung: Als neuer Mobilitätspartner des Deutschen Basketball Bundes e. V. (DBB) stellt Toyota dem DBB eine Flotte von 14 Fahrzeugen zur Verfügung, die Bundestrainer, Offizielle und Geschäftsstellen-Mitarbeiter zuverlässig und emissionsarm

mobil hält. Im Gegenzug ziert das Toyota Logo die Offcourt-Bekleidung aller DBB-Nationalmannschaften. Darüber hinaus beinhaltet die Partnerschaft weitere umfangreiche Werbe- und Aktivierungsrechte, unter anderem bei allen Heim-Länderspielen des DBB. DBB-Präsident Ingo



Engagement für Integration und Inklusion
Als Hauptsponsor unterstützt Toyota auch den inklusiven Rollstuhlbasketballclub Köln 99ers

Weiss freut sich über die Kooperation: „Weltmarktführer und Weltmeister – das passt perfekt zusammen!“ Die Partnerschaft läuft für drei Jahre bis Ende 2026. Toyota Deutschland ist gemeinsam mit seinen Handelspartnern seit vielen Jahren im Sport engagiert: regional als Sponsor des Rollstuhlbasketball-Clubs (RBC) Köln 99ers, deutschlandweit als Namensgeber der Damen Basketball Bundesligen (DBBL), als offizieller Mobilitätspartner des Olympischen und Paralympischen Komitees

und als Partner der Special Olympics, der weltweit größten Bewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung. Vielfalt und Integration sind dabei zentrale Werte, die Toyota durch innovative Technologien unterstützt. Unternehmensvision ist es, mit der Multi-Path-Technologie Mobilität für alle zu ermöglichen und Kundinnen und Kunden stets die Mobilitätslösung anzubieten, die ideal zu den jeweiligen Lebensumständen passt.

Neuer Partner

André Schmidt, Präsident Toyota Deutschland GmbH (links), und DBB-Präsident Ingo Weiss mit DBB-Maskottchen Arnold



PARIS 2024



Toyota startet Fahrzeugauslieferung für Paris

Toyota hat die Auslieferung von Fahrzeugen für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 in Paris gestartet. Als weltweiter Mobilitätspartner des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) und des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC) unterstreicht Toyota damit sein Engagement für inklusive und nachhaltige Mobilität. Dazu gehört, Athleten,

Mitarbeitende, Volunteers und Gäste auf sichere und umweltfreundliche Art mobil zu halten. Die Schlüsselübergabe fand vor der Kulisse des Hauptquartiers von Paris 2024 (Pulse-Gebäude) statt. Insgesamt stellt Toyota mehr als 2.650 elektrifizierte Fahrzeuge und 700 Mobilitätslösungen bereit. Darunter sind 250 Accessible People Mover (APM) – vollelektri-

sche Personenbeförderungsfahrzeuge für die sogenannte letzte Meile. Alle Fahrzeuge tragen eine spezielle visuelle Identität für die Spiele. Neben der offiziellen Fahrzeugflotte für Paris 2024 können Mitarbeitende des Organisationskomitees bereits seit September 2023 den Carsharing-Service KINTO Share von Toyota nutzen.



Feierliche Schlüsselübergabe für Paris-Flotte Yoshihiro Nakata, Präsident und CEO von Toyota Motor Europe, mit Tony Estanguet, Präsident von Paris 2024

Lexus: Offizieller Partner der ATP Tour

Lexus geht in eine weitere Saison im internationalen Spitztennis: Als offizieller Partner begleitet die japanische Premiummarke das zweite Jahr in Folge die ATP Tour und damit die weltweite Elite im Herrentennis. Vom Auftakt in Auckland bis zu den Nitto ATP Finals in Turin ist **Lexus auf insgesamt 14 Turnieren** präsent. Neben Hybrid- und Plug-in-Hybridmodellen präsentiert die Premiummarke im Rahmen der ATP Tour unter anderem Neuheiten wie den kompakten Lexus LBX und den vollelektrischen RZ 450e. Pascal Ruch, Vice President Lexus und Value Chain bei Toyota Motor Europe: „Wir freuen uns darauf, Spannung und Dialog auf und neben dem Platz zu fördern!“



Lexus macht Tennis-Elite mobil. Neben der Präsentation von Hybrid- und Plug-in-Hybridmodellen stellt Lexus auf der ATP Tour auch Begleitfahrzeuge für Spieler und Organisatoren bereit

Energieverbrauch Lexus LBX (Hybrid): 1,5-l-Benzinmotor 67 kW (91 PS) und Elektromotor 96 kW (94 PS), Systemleistung 100 kW (136 PS), kombiniert: 4,5-4,8 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 102-110 g/km, CO₂-Klasse C.

Energieverbrauch Lexus RZ450e (Batteriekapazität 71,4 kWh): Elektromotor vorne 150 kW (204 PS), Elektromotor hinten 80 kW (109 PS), Systemleistung 230 kW (313 PS), kombiniert: 16,9-18,3 kWh/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse A.

Erstarkt Ab sofort ist der
Toyota Yaris auch mit
neuem Dual-Hybrid
erhältlich. Die Systemleis-
tung wurde um 14, das
Drehmoment um 30
Prozent gesteigert



The big Small

Der große Kleine



*Echtes SUV-Gefühl bei kompakten
Abmessungen* Der neue Yaris Cross
kommt mit frischem Styling und mehr
Leistung

The big Small – der große Kleine. Zur Jahrtausendwende sorgte die erste Generation des Toyota Yaris bei ihrem Debüt sowohl in Japan als auch in Europa für Furore. Jetzt hat Toyota den Yaris noch attraktiver gemacht. Mit ausdrucksstarkem Design und verbessertem Hybridsystem sprüht der neue Yaris voller Energie. Kunden und Kundinnen haben die Wahl zwischen zwei modernen Hybridantrieben.

Kleinwagen der Extraklasse

Als erstes Fahrzeug seines Segments hat der Yaris einen effizienten Hybridantrieb unter der Haube. Die Toyota Entwick-

ler arbeiten ohnehin stetig an Optimierungen und verbessern den Topseller mit tiefgehendem Verständnis für die sich ändernden Kundenwünsche kontinuierlich. So liefert die Modellpflege mit der Erweiterung der Toyota Safety Sense Features sowie zusätzlichen und weiterentwickelten Fahrerassistenzsystemen noch mehr Komfort und Sicherheit. Zudem bietet der Yaris ein ganz neues digitales Nutzererlebnis. Herzstück ist eine individuell anpassbare Instrumentenanzeige im 7,0- oder 12,3-Zoll-Format sowie leistungsfähigeres Multimedia-System mit einem 9,0 oder 10,5 Zoll großen Bildschirm. Wer es robuster mag, findet im B-SUV Yaris Cross ein passen-

Der Yaris gehört zu den volumenstärksten Baureihen in Toyotas Automobilgeschichte. Jetzt hat die vierte Auflage eine kräftige Frischzellenkur erhalten.

Text
Michael Neher



Per Smartphone **Ausstattungsabhängig ist der Yaris erstmals mit Digital Key verfügbar. Der physische Schlüssel wird überflüssig**

Smart **Dank Over-the-Air-Software-Updates kann das neue Multimediasystem aktualisiert und erweitert werden, ohne dass das Fahrzeug in eine Werkstatt gebracht werden muss**

des Gefährts. Neben den bereits beim Yaris erwähnten Neuerungen profitiert das Mini-SUV noch stärker von der weiterentwickelten Motorenauswahl.

Manche mögen's „Cross“

Zum bewährten Einstiegshybrid gesellt sich ab April 2024 ein weiterer durchzugsstarker Antrieb, der Handling und Fahrspaß nochmals spürbar steigert. Deshalb geht es auch bei der Topversion Yaris Cross GR SPORT jetzt noch mehr zur Sache (Energieverbrauch Yaris Cross GR SPORT Hybrid, 1,5-L-VVT-i, Benzinmotor 1,5-L-VVT-i, 68 kW (92 PS), und Elektromotor, 62 kW (84 PS), Systemleistung 96 kW (130 PS), kombiniert: 4,5–4,8l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 101–109 g/km; CO₂-Klasse: C). Der Grund: Das Zusammenspiel von 1,5-Liter-Benziner und dem größeren und leistungsfähigeren Elektromotor-Generator steigert die Systemleistung um 14 Prozent. Das Drehmoment legt sogar noch mehr zu, und klettert um satte 30 Prozent auf nun 185 Nm. Wie der normale Yaris steht auch der Cross auf der Konzern-Plattform GA-B – allerdings sind seine Abmessungen größer. Denn er ist 24 Zentimeter länger (4,18 Meter), zehn Zentimeter höher (1,60 Meter) und sieben Zentimeter breiter (1,77 Meter). Folge: Der fünfsitzige Cross ist geräumiger, die Kofferraum-Kapazität beträgt 397 bis 1.097 Liter bei umgeklappten Rücksitzen.

...

Energieverbrauch Yaris Hybrid 1,5L-VVT-i, Benzinmotor 68 kW (92 PS) und Elektromotor 59 kW (80 PS), Systemleistung 85–96 kW (116–130 PS); kombiniert 4,2–3,8l/100 km; CO₂-Emission kombiniert 96–87g/km, CO₂-Klasse C.

Energieverbrauch Yaris Cross Hybrid 1,5L-VVT-i, Benzinmotor 68 kW (92 PS) und Elektromotor 59 kW (80 PS), Systemleistung 85k–96kW (116–130 PS), kombiniert 4,5–5,2l/100 km; CO₂-Emission kombiniert 116–101g/km, CO₂-Klasse C–D.

GRRRRRRRRRRR



Agil Klein und knackig, schick und sportlich, robust und angriffslustig – so präsentiert sich der weiterentwickelte GR Yaris

Aus dem Motorsport geboren, für die Straße gemacht. Bereits das Kürzel GR verrät, woher die Motorsport-Gene für das Top-Modell aus der erfolgreichen Yaris-Baureihe stammen: Sie kommen direkt aus Toyotas Rennsportabteilung GAZOO Racing, die seit mehr als 60 Jahren immer wieder aufs Neue die Grenzen von Mensch und Technik in Sachen Hochleistung definiert. Eine dieser Entwicklungen ist der GR Yaris. Drei Jahre nach seinem Debüt präsentiert Toyota nun die Weiterentwicklung dieser Rennmaschine. Der neue GR Yaris rückt den Fahrer noch mehr in den Mittelpunkt. Herzstück ist sein leistungsstarkes Turbotriebwerk, das bereits bei der Markteinführung der stärkste

Toyota hat den GR Yaris überarbeitet. Jetzt gibt's noch mehr Leistung, mehr Drehmoment und eine neue Sportautomatik für superschnelles Schalten.

Text Michael Neher

Dreizylinder-Serienmotor der Welt war. Jetzt wurde das Hochleistungsaggregat mit noch mehr Power aufgeladen. Darüber hinaus wurde das Fahrwerk weiter verstärkt, Cockpit-Layout und Fahrposition wurden neu gestaltet. So vermittelt der GR Yaris seinen Piloten ein noch

authentischeres Sportwagengefühl.

Eine Klasse für sich

Zu den wesentlichen Neuerungen zählt die Einführung des auf Wunsch erhältlichen „Gazoo Racing Direct

Automatic“-Getriebes mit acht Gängen. Vorteil: Dank des superschnellen Herunterschaltens kann sich der Fahrer verstärkt auf das Lenken, Bremsen und Beschleunigen konzentrieren. Auch die bisher gemachten Kundenerfahrungen sind in die Weiterentwicklung des GR Yaris eingeflossen. Das Angebotsprogramm wurde überarbeitet. Weil sich die meisten Käuferinnen und Käufer für die High-Performance-Version entschieden haben, konzentriert sich Toyota künftig auf diese eine Spezifikation. Darüber hinaus werden noch das Kühl-Performance-Paket samt zusätzlichem Kühler, ein Ladeluftkühler-Spray sowie ein modifizierter Lufteinlass serienmäßig. Der Verkaufstart erfolgt voraussichtlich im Sommer 2024.

...



Interieur Sitze, Pedalerie, Lenkrad, Logos, Schalthebel, Startknopf und Instrumentenanzeige greifen die Motorsport-DNA von GAZOO Racing auf

Hot Hatch Seit Marktstart 2020 wurden vom GR Yaris in Europa mehr als 18.000 Fahrzeuge verkauft, die Kundenzufriedenheit liegt bei 99 Prozent



Das Fahrzeug ist noch nicht homologiert und noch nicht bestellbar.

Die Verbrauchs- und Emissionswerte werden rechtzeitig zum offiziellen Bestellstart bekannt gegeben. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoff-/Stromverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.

Glühende Brems-
scheiben, röhrende
Motoren und
pures Motorsport-
Feeling: Das

24-Stunden-Rennen am
Nürburgring findet vom
31. Mai bis 2. Juni 2024 auf
dem Eifel-Kurs statt, eine
der schönsten Rennstrecken
der Welt. Während sich die
schnellsten Sportwagen
bereits zum 52. Mal beim
Langstreckenklassiker messen,
wartet auf Besucherinnen
und Besucher einmal mehr ein
unvergessliches Wochenende.

Adrenalin pur und eine Premiere

In bewährter Tradition
verwandelt Toyota das rund
20.000 Quadratmeter große
Hatzenbach-Plateau in
ein einzigartiges Erlebnis-
Areal. Wer sich eines der
Tickets sichert, erhält
zudem Zugang zum
exklusiven Eventzelt – mit
Mega-Screen und
Fan Shop –, das bereits
am Freitag (31. Mai) öffnet
und sowohl Schutz vor dem
berüchtigten Eifel-Wetter
als auch eine eSport-
Challenge in Gran
Turismo auf der Sony
Play Station bietet.
Unter dem Motto
„GR Experience“
präsentiert Toyota im
Fahrsicherheitszentrum
zahlreiche GR und GR Sport
Modelle – für die Straße und
die Rennstrecke – die man
Probefahren kann. Weiteres
Highlight: Am Samstag (1. Juni)

Motorsport-Magie
Über 200.000 Renn-
begeisterte werden
zur 52. Auflage des
24-Stunden-Rennens
erwartet



24-Stunden-Rennen am Nürburgring

Toyota macht Vollgas- Festival zum Erlebnis

Bereits zum 52. Mal verspricht das 24-Stunden-
Rennen die größte Autoparty des Jahres zu werden.
Jetzt Tickets sichern!



Kurven-Reich
Die Nürburgring-
Nordschleife mit ihren
73 Kurven gilt als
anspruchsvollste
Rennstrecke
weltweit

um 13 Uhr wird der neue
Toyota GR Yaris in der Mitte
des Boulevards als Premiere
in Deutschland vorgestellt
(mehr zum GR Yaris auch
auf Seite 16). Shuttlefahrzeu-
ge bringen die Gäste zudem

regelmäßig zu den verschiede-
nen Veranstaltungsorten
und zu den Zelt- und Stellplät-
zen für Wohnmobil und Co.
Dadurch sparen sich Besucher
lange Wege.

...



Jetzt Tickets sichern!
Einfach mit dem
Smartphone oder
Tablet den QR-
Code einscannen



Sportlich und ausdrucksstark

Toyota spendiert seinem Top-Seller Corolla zum Modelljahr 2024 ein Update. Neben technischen Verbesserungen fällt direkt die neue und exklusive Bi-Tone-Außenfarbe Super Green Metallic für den Corolla GR SPORT ins Auge. Sportlich, dynamisch und elegant zugleich.

Text
Michael Neher

Energieverbrauch Corolla GR SPORT 2,0-L-VVT-i Hybrid: Benzinmotor 112 kW (152 PS) und Elektromotor 83 kW (113 PS), Systemleistung 144 kW (196 PS) kombiniert: 4,6 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 103 g/km. CO₂-Klasse C

Energieverbrauch Corolla Touring Sports GR SPORT 2,0-L-VVT-i Hybrid: Benzinmotor 112 kW (152 PS) und Elektromotor 83 kW (113 PS), Systemleistung 144 kW (196 PS) kombiniert: 4,6 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 105 g/km. CO₂-Klasse C

Exklusiv Der Linie Corolla GR SPORT ist die neue Bi-Tone-Außenlackierung Super Green Metallic vorbehalten



Fahrende im Mittelpunkt Die Modellüberarbeitung verfügt serienmäßig über ein neues, volldigitales 12,3-Zoll-Tacho, das Fahrende über alles Wichtige informiert

Bequem Ab 2024 ist die elektrische Heckklappe mit Fußsensor beim Touring Sports Team Deutschland und GR SPORT Serie

öffnet sich etwa die elektrische Heckklappe beim Touring Sports Team Deutschland und GR SPORT per Fußbewegung vollautomatisch, ohne dass ein Knopf betätigt werden muss.

Besseres Klima im Innenraum

Auch serienmäßig im GR SPORT: die Nano-E-Technologie. Die in der Klimaautomatik integrierte Technologie reichert die Innenraumluft mit mikroskopisch kleinen negativ geladenen Partikeln an. Die gerade einmal 20 bis 50 Nanometer großen Teilchen wirken geruchsneutralisierend, halten die Luft rein und geben Pollen und Co. keine Chance. Eine weitere Neuerung für die Ausstattungslinie GR SPORT ist die Standardisierung des optionalen Technikpakets. Es enthält ab Modelljahr 2024 Parksensoren vorn und hinten, einen Rückfahsassistenten mit automatischer Bremsfunktion und einen Toter-Winkel-Warner.

...

www.toyota.de/neuwagen/corolla/uebersicht



Toyota weitere zusätzliche Entscheidungsanreize an.

Exklusive Außenlackierung

Seit Januar ist der Corolla GR SPORT mit einer besonders eleganten Exterieurfarbe erhältlich: Super Green Metallic. Die neue Bi-Tone-

Außenlackierung verleiht sowohl dem agilen Schrägheckmodell als auch der Kombivariante noch mehr Eleganz und ist zudem extra diesem Ausstattungsniveau exklusiv vorbehalten. Die Auffrischung enthält auch etliche technische Verbesserungen und Weiterentwicklungen. Dank Sensorsteuerung

Er ist nicht nur hierzulande äußerst beliebt, sondern global erfolgreich, ein echtes Weltauto eben: der Toyota Corolla. Unter anderem weil es von Toyotas Marken-Bestseller eine Variante für jeden Geschmack gibt. Wer insbesondere im urbanen Umfeld kompakte Proportionen bevorzugt, ohne jedoch auf dynamischen Fahrspaß verzichten zu wollen, sitzt in der besonders sportlichen Ausstattungslinie Corolla GR SPORT genau richtig. Und für das Modelljahr 2024 bietet

Toyota startet sportlich ins Olympia-Jahr 2024

Passend zu den Olympischen und Paralympischen Sommerspielen in Paris bringt Toyota zehn Sondermodelle aufmerksamkeitsstark auf die Straße: die Team Deutschland Modelle

Text
Michael Neher



Teamplayer Johannes Floors am neuen Toyota C-HR. Kaum einer ist schneller. Der Para-Leichtathlet ist hoch dekoriert: vierfacher Weltmeister und Goldmedaillengewinner 2021 in Tokio über 400 Meter



Höher, weiter, schneller? Nicht unbedingt. Eher: top ausgestattet und zu attraktiven Konditionen. Als Mobilitätspartner der Olympischen und Paralympischen Spiele in Paris (26. Juli bis 8. September) hat Toyota die Team Deutschland-Sondermodellserie jetzt erweitert. Das Portfolio umfasst zehn Modelle und bietet die in der Branche beispiellose Antriebsvielfalt – von Hybrid über Plug-in Hybrid bis Vollelektrisch. Jeder der zehn Sondermodellathleten zeichnet sich durch seine Sportlichkeit,

Energieverbrauch Toyota C-HR (Hybrid), 1.8-l-VVT-i, Benzinmotor 72 kW (98 PS) und Elektromotor 70 kW (95 PS), Systemleistung 103 kW (140 PS): kombiniert: 4,7-4,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 105-108 g/km, CO₂-Klasse: C
Energieverbrauch Toyota C-HR (Hybrid), 2.0-l-VVT-i, Benzinmotor 112 kW (152 PS) und Elektromotor 83 kW (113 PS), Systemleistung 145 kW (197 PS): kombiniert: 4,8-4,9 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 108-110 g/km, CO₂-Klasse: C
Energieverbrauch Toyota C-HR (Hybrid Allrad AWD-i), 2.0-l-VVT-i, Benzinmotor 112 kW (152 PS) und Elektromotoren vorn 83 kW (113 PS) und hinten 30 kW (41 PS), Systemleistung 145 kW (197 PS): kombiniert 5,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 115 g/km, CO₂-Klasse: C
Energieverbrauch Toyota C-HR (Plug-in Hybrid), 2.0-l-VVT-i, Benzinmotor 112 kW (152 PS), Elektromotor 120 kW (163 PS), Systemleistung 164 kW (223 PS), gewichtet kombiniert: 0,8-0,9 l/100 km und 15,1-15,3 kWh/100 km; CO₂-Emissionen gewichtet kombiniert: 19 g/km; CO₂-Klassen: B (gewichtet kombiniert) und C (nach kombinierten CO₂-Emissionen, bei entladener Batterie); Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie kombiniert: 4,9 l/100 km



Olympiareif Das Portfolio der Toyota Team Deutschland umfasst insgesamt zehn Modelle

seine Top-Ausstattung und sein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis aus. Das Toyota Easy Leasing-Angebot für den Aygo X Team Deutschland startet beispielsweise schon bei einer Leasingrate von nur 183 Euro monatlich.

Top-Ausstattung und Preis/Leistung

Neben der gehobenen Ausstattung verfügen alle Sondermodelle über ein spezielles Editionbranding, u. a. mit dem Team Deutschland-Logo und einem charakteristischen Schriftzug an den Einstiegsleisten. Schon jetzt in den Startlöchern steht der neue Toyota C-HR Team Deutschland. Auch die zweite Generation des City-Crossovers ist ein echter Hingucker: sportlicher Auftritt, stylisches Outfit und eine komfortable Ausstattung, die wenig Wünsche offenlässt. Unter dem schicken Blechkleid hat sich ebenfalls einiges getan. Neben dem bewährten Hybridangebot ist der neue Toyota C-HR erstmals auch mit Stecker zu haben.

Für einen starken Auftritt sorgt außerdem der neue Yaris Cross Team Deutschland (Energieverbrauch Toyota Yaris Cross Hybrid Team Deutschland, 1,5-l-VVT-i, Benzinmotor 1,5-l-VVT-i, 68 kW (92 PS), und Elektromotor, 62 kW (84 PS), Systemleistung 96 kW (130 PS), kombiniert: 4,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 101 g/km; CO₂-Klasse: C). Für das kompakte B-SUV gilt im Gegensatz zum normalen Yaris: Der Cross ist länger, höher, breiter:

4,18 Meter lang (+24 Zentimeter), 1,60 Meter hoch (+10 Zentimeter) und 1,77 Meter breit (+7 Zentimeter). Der Radstand beträgt 2,56 Meter. Folge: Der fünfsitzige Yaris Cross Team Deutschland ist geräumiger, die Kofferraum-Kapazität einschließlich des praktischen Unterflur-Staufachs beträgt 397 bis 1.097 Liter bei umgeklappten Rücksitzen (60:40). Rund drei Monate vor der Eröffnungsfeier, die in Paris erstmals nicht im Stadion, sondern

auf zig Booten auf der Seine abgehalten wird, startet Toyota Mitte Mai eine große bundesweite Kampagne für die Team Deutschland-Sondermodelle auf allen klassischen, analogen und digitalen Kanälen sowie in den Toyota Handelsbetrieben. So soll der sportliche Funke von der Fußball-EM 2024 bis zu den Spielen in Paris überspringen. Dabei könnte die Devise olympischer kaum sein: Dabei sein ist alles!

...

Road to Paris Zwei Top-Athleten auf dem Weg zu den Olympischen und Paralympischen Spielen 2024: die Rollstuhlbasketballerin Lisa Bergenthal mit dem Toyota C-HR Team Deutschland Modell



Wunderschönes Valencia



Energieverbrauch Lexus LBX (Hybrid): 1,5-l-Benzinmotor 67 kW (91 PS) und Elektromotor 96 kW (94 PS), Systemleistung: 100 kW (136 PS), kombiniert: 4,5-4,8 l pro 100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 102-110 g pro km, CO₂-Klasse C.

Im neuen Lexus LBX unterwegs an Spaniens Küste der Orangenblüte. Valencia ist ein Paradies für Naturliebhaber und Entdecker. Eine der schönsten Strecken führt vorbei an prachtvollen Bauten und entlang der beeindruckenden Küste von Sant Antoni zur Marina de Valencia.



Ausfahrt mit dem Lexus LBX

Lexus baut sein Programm aus. Und zwar nach unten. Der Lexus LBX ist der kleinste Lexus bisher. Die AUTO & LEBEN-Redaktion hat das kompakte SUV bei einer Tour durch Valencia getestet

Sanft wärmt die spanische Sonne bei strahlend blauem Himmel. Gemäßigte 20 Grad Celsius – im

Hochsommer kann es in Spaniens drittgrößter Stadt (etwa 800.000 Einwohner) doppelt so heiß sein –, das frühlingshafte Valencia präsentiert sich von seiner allerbesten Seite.

Im Lexus LBX durch Valencia

„Die Stadt der Künste und Wissenschaften“ (La Ciudad de las Artes y las Ciencias) erscheint als ein idealer Ort, um Toyotas Nobelmarke Lexus einen weiteren Schub zu verleihen und eine neue Ära einzuläuten. Präsentiert wird das Lexus Breakthrough Crossover, kurz

Pflichtprogramm für Valencia-Besucher Der Lexus LBX vor der futuristisch anmutenden Kulisse des Kulturzentrums „La Ciudad de las Artes y las Ciencias“

Selbstladend Der LBX ist der erste Lexus auf der modifizierten globalen Kleinwagen-Plattform GA-B und hat einen neuen, selbstaufladenden Hybridantriebsstrang unter der Haube



Emotionen auf die Straße gebracht
Hinter dem aufregenden Äußeren des Kompakt-SUV verbirgt sich ein innovativer Hybridantrieb

Aufsehenerregend
Der kompakte LBX ist nicht nur modern und innovativ, sondern er zeigt auch, dass Exzellenz und Nachhaltigkeit vergleichsweise erschwinglich sein können. Die Preise gehen bei 32.990 Euro (UVP) los

LBX genannt – das bisher kleinste Modell der japanischen Premiummarke. Direkt in der Ciudad de las Artes, im Herzen dieser imposanten architektonischen Perlenkette, tauchen wir ein in den quirligen Vormittagsverkehr. Leichtgängig und gleichsam antriebsstark arbeitet die CVT-Automatik, führt uns vorbei an den neuen futuristischen Wahrzeichen der berühmten katalanischen Metropole. Vorbei am muschelförmigen Wissenschaftsmuseum „Príncipe Felipe“, dem spektakulären Planetarium und Imax-Kino „Hemisférica“, vorbei am Ozeaneum „L’Oceanogràfic“, dem größten Aquarium Europas, vorbei auch am „Ágora“, dieser skulpturhaften Multifunktionsarena für rund 6.000 Besucher, und vorbei am einzigartigen Opernhaus „Palau de les Arts Reina Sofia“, das sehr an einen Riesenfisch erinnert.

Technologie zum Wohlfühlen

Mithilfe elektronischer Helfer, die im Fahrzeugsicherheitssystem Lexus Safety Sense+ gebündelt sind, steuern wir sicher an den Sehenswür-



Hauptstadt der Orangenblüte

Wohl keine europäische Metropole wird derart von Orangen und Mandarinen geprägt wie das spanische Valencia. Von den über 12.000 Orangenbäumen werden jedes Jahr zwischen 350 und 400 Tonnen Orangen geerntet

Wohlfühloas

Das Cockpitdesign ist schlicht und nicht überladen – mit 9,8-Zoll-Touchscreen und wenigen Knöpfen zum Direktzugriff auf die wichtigsten Funktionen. Das Mark-Levinson-Audiosystem beschallt den LBX auf Wunsch aus 13 Lautsprechern mit Mega-Sound

digkeiten des katalanischen Großstadtdschungels vorbei. Schnell wird klar: Valencia ist weit mehr als nur Strand und Paella. Wir fahren über die mehr als 400 Jahre alte königliche „Puente del Real“, die den Río Turia überspannt. Dank Echtzeit-Informationen des cloudbasierten Navis, ausgestattet mit dem neuesten Lexus Link Connect System und einem 9,8-Zoll-Touchscreen, umfahren wir auch den Stau

am Rande der historischen Altstadt und lassen die Seidenbörse „La Lonja de la Seda“, UNESCO-Weltkulturerbe in der Architektur der Gotik, und die ebenso beeindruckende Kathedrale „La Seu“ mit der Kapelle des Heiligen Grals links liegen. Wir wollen raus in Richtung Meer und Marina, kehren den für spanische Innenstädte so typischen, größtenteils prachtvollen Häuserschluchten mit ihren zehn-, zwölfstöckigen Bürgermonumenten, verziert und verschnörkelt mit etlichen Erkern, Giebeln und Türmchen, endgültig den Rücken. Je länger die Fahrt dauert, umso mehr lernen wir auch den Komfort im Lexus LBX zu schätzen. Der raffiniert entworfene Innenraum verströmt Oberklasse-Atmosphäre. Dafür sorgen drei Schlüsselfaktoren: gute Übersicht mit offenem

Blick nach draußen, eine digitale Instrumententafel samt markanter Mittelkonsole und das großzügige Raumgefühl. Es drückt das Omotenashi-Prinzip von Lexus aus, das allen Insassen besten Komfort und Gastfreundschaft bietet.

Fazit: Der neue Lexus LBX ist kompakt, jedoch überaus präsent. Er ist kraftvoll und höchst effizient zugleich. Zudem ist er stylish und durch die Atmospheres – so nennt Lexus jetzt seine Ausstattungsvarianten – ganz individuell. Der neue Lexus LBX bricht mit dem Alltäglichen, präsentiert sich fernab vom Mainstream als ein sicherer und niveauvoller Begleiter, der höchsten Ansprüchen genügt – ein Urban Cruiser für alle, die mehr erwarten als nur Mobilität.

...



Spendenscheck
Toyota Präsident
André Schmidt (3. v. l.)
übergibt eine
zusätzliche
Spende an den
Trainer der
Suhler
Werkstät-
ten, Enrico
Kurz
(2. v. l.)



Neues Outfit per Toyota Crowd

Rechtzeitig vor den Special Olympics Winterspielen in Oberhof konnte das Team der Suhler Werkstätten dank der „Toyota Crowd“ neu und einheitlich eingekleidet werden.

Text
Susanne Knechtges

Enrico Kurz, Sportkoordinator und ehrenamtlicher Trainer bei den Suhler Werkstätten, ist sehr zufrieden. Rechtzeitig vor Beginn der Nationalen Winterspiele in Oberhof konnte er sein Wintersportteam mit einheitlicher Kleidung ausstatten. Das neue Outfit verdankt das Team Enrico Kurz' Engagement. Der hatte nämlich im Oktober 2023 von der „Toyota Crowd“ erfahren, einer Möglichkeit, sportliche Träume ganz unterschiedlicher Art zu erfüllen.

Für ihn war klar, dass er für sein Team gern neue und vor allem einheitliche Sportkleidung anschaffen wollte. Er startete dazu ein Projekt auf der Crowdfunding-Plattform von Toyota mit dem Ziel, 2.000 Euro zu erreichen. Erst wenn die bis zum Ende des Projektzeitraums erreicht werden, wird die Summe ausgezahlt. Toyota und 32 weitere Unterstützende machten es möglich, dass Enrico Kurz auf Einkaufstour gehen konnte - ganz regional und nachhaltig im Oberhofer Sportgeschäft. „Es hat alles

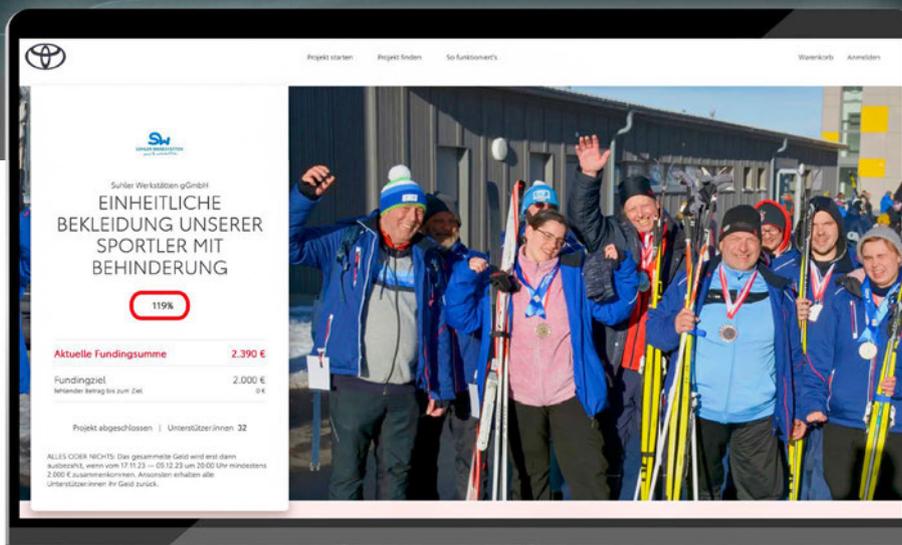
so reibungslos und rechtzeitig geklappt, dass unser Team aus zwölf Sportlern und Sportlerinnen in Oberhof mit einheitlicher Kleidung beim Skilanglauf antreten konnte“, freut sich der 52-Jährige.

Schon über 500 Projekte gefördert

Vor Ort in Oberhof legte Toyota zum Beginn der Wettkämpfe noch einen Spendenscheck über 1.000 Euro für das gemeinnützige Unternehmen obendrauf.



Erfolgreich Das Projekt der Suhler Werkstätten hat die Fördersumme bei der „Toyota Crowd“ erreicht



**SPECIAL OLYMPICS
NATIONALE SPIELE
THÜRINGEN 2024**

Knapp 500 Projekte wurden über die „Toyota Crowd“ inzwischen gefördert – mit einer Gesamtsumme von über 2,8 Millionen Euro eine echte Erfolgsgeschichte. Finanziert wurden beispielsweise Reisekosten, Trainingslager, neue Sportgeräte oder eben Trikots. Projektstarter können Sportlerinnen und Sportler, Vereine, Organisationen und Institutionen aus den olympischen und paralympischen Disziplinen sowie aus den Special

Olympics sein. Für das Team der Suhler Werkstätten lief es mit zwei Gold- und zwei Bronzemedailles richtig gut beim Skilanglauf. Enrico Kurz entwickelt derweil schon wieder neue Ideen für seine insgesamt über 50 Sportler, die auch in der Leichtathletik, beim Schwimmen oder Tischtennis aktiv sind: „Mir ist es wichtig, Menschen zum Sport zu bringen und ihnen Wege aufzuzeigen, was sie tun können.“

...

Crowdfunding

Toyota fördert inklusive Sportprojekte

Seit 2019 sammelt Toyota unter toyota-crowd.de Gelder für Vereine sowie einzelne Sportlerinnen und Sportler. Ob für Trainingslager, neue Trikots und Ausrüstung oder die Reiseorganisation: Auf der Website kann ein Projekt angelegt und um eine Finanzspritze gebeten werden. Neben olympischen und paralympischen Disziplinen werden dabei von Toyota und den mittlerweile mehr als 27.000 Unterstützern auch bewusst Special-Olympics-Projekte, Teilnehmende und Sportarten gefördert.

→ www.toyota-crowd.de



Mucki-Vergleich
Matze und Weitspringerin Maryse Luzolo hatten auch neben der Weitsprunggrube Spaß



Weltmeister-Besuch
„Weltmeister“ Mathias Mester trifft die Rennrollstuhlfahrerin Merle Menje, mit 19 Jahren die Jüngste im Team

100 Tage bis Paris

Am 26. Juli 2024 ist es endlich soweit: Die olympischen Spiele in Paris werden feierlich eröffnet. Die Athletinnen und Athleten des Team Toyota Deutschland stehen aber schon längst in den Startlöchern.

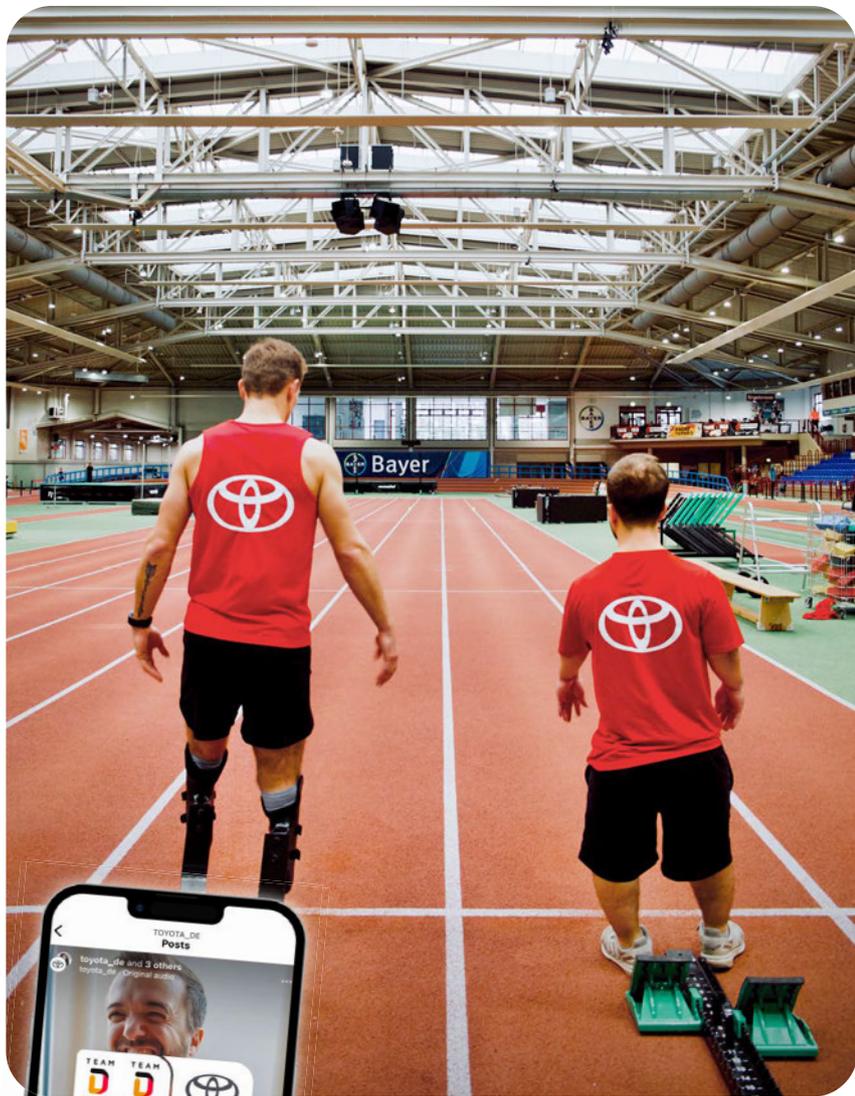
Text
Susanne Knechtges

Langsam, aber sicher, steigt die Spannung. Schon am 16. April wird im griechischen Olympia die Flamme entzündet und über Athen per Schiff nach Marseille reisen, wo sie am 8. Mai eintreffen und bis zur Eröffnung durch fast ganz Frankreich transportiert wird – spätestens dann ist das Land definitiv im Olympiefieber. Auch die Sportlerinnen und Sportler des Team Toyota Deutschland können es kaum noch erwarten. Irmgard Bensusan (Leichtathletik) und Maïke Naomi Schwarz (Schwimmen) haben's gut. Sie

wissen schon seit März, dass sie für die paralympischen Spiele qualifiziert sind. Andere aus dem Team Toyota müssen noch warten, weil zum Beispiel die Wettbewerbssaison erst im Frühjahr startet. Paris ist für alle das ultimative Ziel und die Krönung für alle sportliche Anstrengung.

Videos auf TikTok und Instagram

Mathias „Matze“ Mester kennt dieses Gefühl vor den Spielen ganz genau. Der erfolgreiche Speerwerfer und Kugelstoßer ist drei Mal bei den paralympi-



Männer-Duell Gegen den erfolgreichen Para-Sprinter Johannes Floors hat nicht nur Mathias Mester keine Chance

schen Spielen dabei gewesen und gewann eine Silbermedaille. Dem Team Toyota gehörte er schon als aktiver Sportler an, jetzt ist er als Botschafter unterwegs und besucht die Teammitglieder bei ihren Vorbereitungen. Dabei entstehen unterhaltsame Videos, die auf dem TikTok- und Instagram-Kanal von Toyota zu sehen sind. Wer Mathias Mester kennt, weiß dass er keine Scheu hat, alle Sportarten auch selbst auszu probieren. Mit Maryse Luzolo übt er sich im Weitsprung, mit den Beachvolley-

ballern Nils Ehlers und Clemens Wickler misst er sich am Netz – und trifft den Ball auch schon mal mit dem Fuß – und mit Lisa Bergenthal versucht er, Basketball im Rollstuhl zu spielen. Dem schon in Tokio erfolgreichen Para-Sprinter Johannes Floors kann er allerdings nur noch staunend hinterher schauen, so schnell ist der Mann mit den zwei Unterschenkelprothesen unterwegs. Alle sind hoch motiviert für Paris oder im Falle von Kitesurfer Jannis Maus Marseille. Seine Disziplin ist zum allerersten Mal



Kappen-Duell Mit Para-Schwimmerin Maike Naomi Schwarz traf Mathias Mester sich natürlich im Schwimmbad zum Training



Team Spirit Gesa Krause und Mathias Mester kennen sich schon viele Jahre als Teil des Team Toyota Deutschland

olympisch und wird im Süden Frankreichs ausgetragen. Egal wo, wir drücken dem Team Toyota Deutschland die Daumen!

...

Videos und mehr
Alle Videos – und noch viel mehr – sind auf dem Instagram- und TikTok-Kanal von Toyota Deutschland zu finden



news



Ulrike Nasse-Meyfarth fährt Toyota bZ4X

ZWEI HIGHFLYER, EIN TEAM

Die frühere Weltklasse-Leichtathletin und zweifache Olympiasiegerin im Hochsprung, Ulrike Nasse-Meyfarth, wechselt ihre Spikes gegen das Lenkrad des vollelektrischen Toyota bZ4X (Stromverbrauch kombiniert: 18,0–14,4 kWh pro 100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g pro km, elektrische Reichweite (EAER): 415–513 km, elektrische Reichweite innerorts (EAER City): 547–686 km. CO₂-Klasse: A). Als neue Markenbotschafterin von Toyota ist Ulrike Nasse-Meyfarth jetzt emissionsfrei auf Asphalt unterwegs. Mit zwei Goldmedaillen und mehreren Weltrekorden im Hochsprung gehört Nasse-

Meyfarth zu den erfolgreichsten Athletinnen ihrer Disziplin. Ihr Sieg bei den Olympischen Spielen 1972 in München, bei dem sie den Weltrekord aufstellte, und ihr erneuter Triumph 1984 in Los Angeles sind legendär. Von ihrem Heimatort im Bergischen Land aus wird die siebenfache Deutsche Meisterin

und Talent-Scoutin ab sofort mit dem bZ4X zu Sportevents und gesellschaftlichen Anlässen fahren – vollelektrisch und damit lokal emissionsfrei. André Schmidt, Präsident und Geschäftsführer der Toyota Deutschland GmbH: „Ich freue mich, dass wir mit Ulrike Nasse-Meyfarth eine Welt-

klasse-Leichtathletin als neue Markenbotschafterin gewonnen haben. Sie hat das Unmögliche geschafft und ist damit ein leuchtendes Beispiel für unsere Unternehmensphilosophie ‚Start Your Impossible‘, die Menschen animiert, Herausforderungen anzunehmen.“

...



Ulrike Nasse-Meyfarth
Ab sofort als neue Markenbotschafterin vollelektrisch im Toyota bZ4X unterwegs



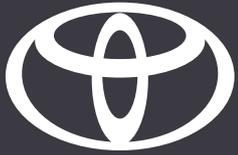
Neuer Toyota Land Cruiser

Reservierungsrekord

Der neue Toyota Land Cruiser bricht schon vor seinem offiziellen Marktstart Rekorde: Die Reservierung für die neueste Generation der Allrad-Legende war nach nur 30 Minuten ausgeschöpft – da war bereits das gesamte Kontingent von 1.000 Fahrzeugen reserviert. Aber: Auf der Homepage von Toyota (www.toyota.de) können sich Interessenten auf einer Warteliste eintragen und haben so die Chance auf ein nicht abgerufenes Fahrzeug. Der neue Toyota Land Cruiser bietet echte Offroad-Qualitäten kombiniert mit mehr Komfort. Zum ersten Mal verfügt ein Land Cruiser zudem über eine elektrische Servolenkung, was Schläge bei Fahrten auf unebenem Gelände reduziert und für ein sanfteres, direkteres Fahrverhalten und eine leichtere Manövrierbarkeit sorgt.

Ausgebucht binnen 30 Minuten:
Der neue Toyota Land Cruiser bricht Reservierungsrekord

...



GANZ EINFACH ZUM SERVICE-TERMIN



24 STUNDEN/7 TAGE

Mit wenigen Klicks zu Ihrem Werkstatt-Termin.

Die Toyota Online Service Buchung:

Buchen Sie unsere Service-Leistungen ganz bequem online – rund um die Uhr und von jedem Ort der Welt.



JETZT IHREN SERVICE
ONLINE BUCHEN!
toyota.de/online-service-buchung

Text

Tomas Hirschberger

Fotos

Ingo Bareschee

Erwähnt wurde sie mit keinem Wort, die schöne Königin an der Trave. Doch jeder Bürger in der Hansestadt wusste genau, dass es sich nur um Lübeck handeln konnte. Als Thomas Mann im Alter von gerade mal 26 Jahren „Die Buddenbrooks“ schrieb, vermied er tunlichst, seine Heimatstadt Lübeck beim Namen zu nennen – und doch löste das Erscheinen des Romans 1901 Empörung in der feinen Gesellschaft aus. Die dekadente Oberschicht fühlte sich vom Autor aufs Peinlichste ertappt.

Auf den Spuren von Thomas Mann sind wir heute im Toyota bZ4X unterwegs nach Lübeck. Wer mit Kultur wenig am Hut hat, muss also tapfer sein. Doch die fiktionale Geschichte rund um die Lübecker Kaufmannsfamilie Buddenbrook, den Verfall des muffigen Bürgertums und den vielleicht größten deutschen Schriftsteller überhaupt ist spannend wie eine Real-Life-Soap, gedreht an Originalschauplätzen in einer der faszinierendsten Städte Norddeutschlands. Enge Gänge und malerische Hinterhöfe prägen den



Sohn der Stadt
Thomas Mann wurde in Lübeck geboren und schrieb hier den Roman „Die Buddenbrooks“

Energieverbrauch Toyota bZ4X (Elektromotor) 150 kW (204 PS), kombiniert: 14,4 kWh/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 0 g/km; CO₂-Klasse: A

Wer sich auf die Spuren großer Namen begibt, erlebt Geschichte zum Anfassen. Die AUTO & LEBEN-Redaktion entdeckte am Steuer des vollelektrischen Toyota bZ4X die Hansestadt Lübeck, Geburtsort von Thomas Mann, Originalbühne der Buddenbrooks und seit 1143 weltoffenes Tor zur Ostsee.

Ein Mann von Welt



Modernität trifft Geschichte
Im Strom der Zeit verbindet der vollelektrische Toyota bZ4X die alte und die neue Welt

alten Kern Lübecks. Was für ein Kontrast zur kühlen Modernität unseres Toyota, der niemals durch die vielen schmalen Seitengassen passen würde. Denn die Bauweise der Altstadtgassen folgte damals einer makabren Norm: eine Sargbreite. Trotz erheblicher Bombentrefen im Zweiten Weltkrieg und aus heutiger Sicht grotesker Bausünden in den 70ern atmet Lübecks Zentrum an jeder Ecke Geschichte. Entstanden im Mittelalter, war Lübeck einst die stolze Hauptstadt der Hanse, zu seiner Zeit das bedeutendste Handelszentrum an der Ostsee. Über 1.800 denkmalgeschützte Gebäude künden noch heute vom Reichtum der Inselstadt an der Trave. Seit 1987 zählt der historische Stadtkern zum UNESCO-Welterbe. Drei Nobelpreisträger kom-

men aus Lübeck oder haben hier zumindest Großteile ihres Lebens verbracht: Willy Brandt, Günter Grass und – na klar – der berühmteste Sohn der Stadt, Thomas Mann, auf den die Hanseaten längst stolz wie Bolle sind und dem sie 1955 die Ehrenbürgerschaft verliehen haben.

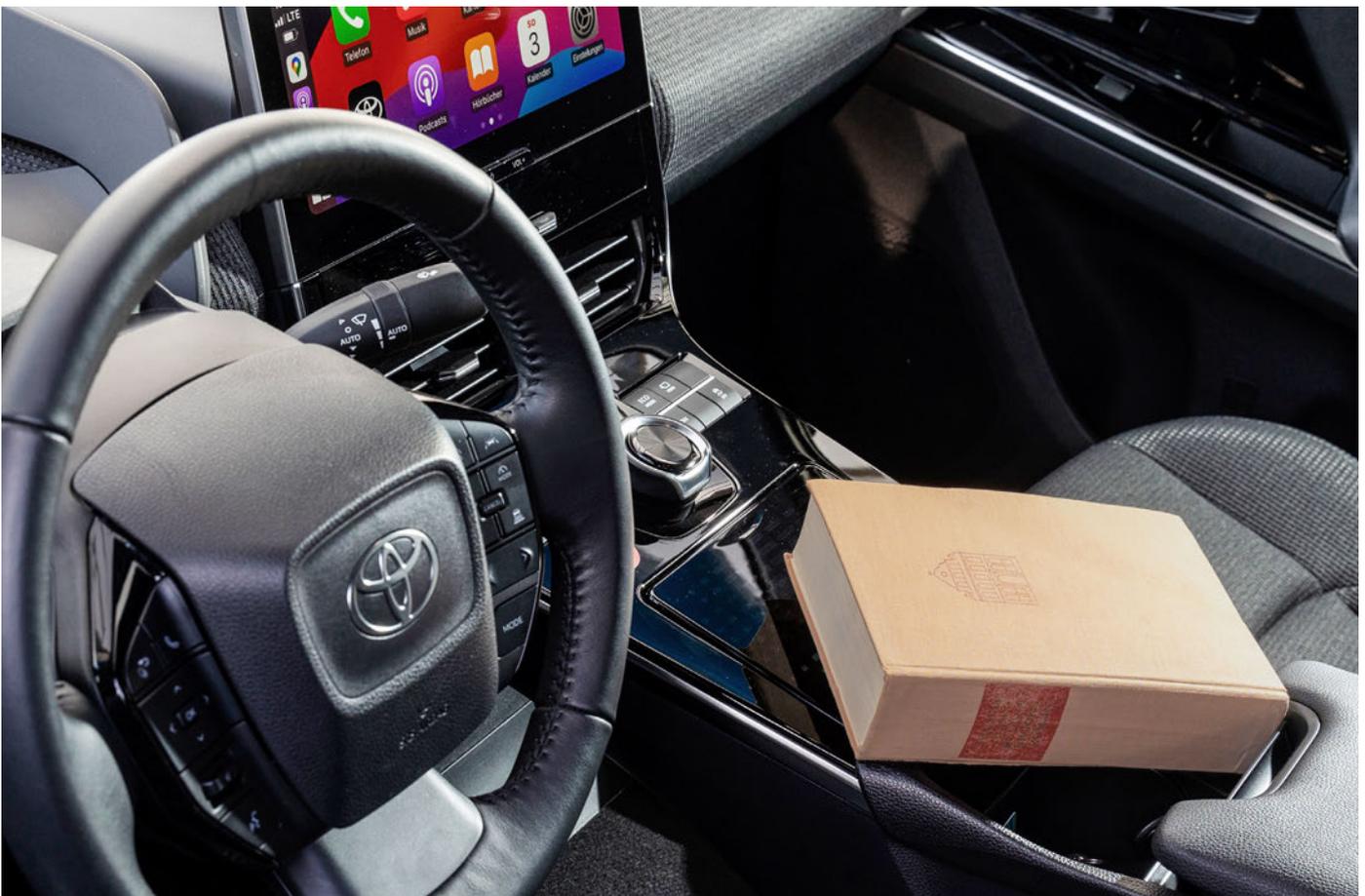
Nobelpreis mit Verspätung

Ausgerechnet für sein Erstlingswerk erhielt Mann erst 1929 und im zweiten Anlauf den Literatur-Nobelpreis. Nicht also für seinen damals aktuellen, im Rückspiegel der Geschichte betrachtet viel bedeutenderen Roman „Der Zauberberg“, sondern für sein fast 30 Jahre altes Debütwerk „Die Buddenbrooks“. In der Begründung

bezeichnete das schwedische Komitee die Familienerzählung als „Höhepunkt in der zeitgenössischen Romandichtung schlechthin“. Das Preisgeld betrug 200.000 Reichsmark. Thomas Mann gelang mit den „Buddenbrooks“ der erste deutschsprachige Gesellschaftsroman von internationaler Geltung, übersetzt in über 40 Sprachen. Der geniale Schriftsteller porträtiert in dem 638 Seiten dicken Werk seine eigene Familiengeschichte und seziiert die Befindlichkeiten des spießigen Bürgertums mit dem Skalpell messerscharfer Adjektive.

Heute steht Lübeck längst für eine junge, moderne, weltoffene und nachhaltige Stadt, die einen detaillierten Masterplan zum Klimaschutz für die nächsten 20 Jahre aufgestellt hat. Ein

Reiselektüre
Die Geschichte der Familie Buddenbrook nimmt das spießige Bürgertum Lübecks Mitte des 18. Jahrhunderts aufs Korn





Das Buddenbrookhaus
Stammsitz der Manns in der
Mengstraße 4. Hier wurden
auch die „Buddenbrook“-Filme
gedreht. Bis 2028 wird das
Gebäude noch renoviert



1901
Thomas Mann

Porträt

Ein Mann aus guter Familie

Paul Thomas Mann wurde am 6. Juni 1875 in Lübeck geboren und stammte aus einer angesehenen Kaufmannsfamilie. Mann hatte sechs Kinder und zählt zu den bedeutendsten deutschen Schriftstellern. 1901 erschien sein erster Roman „Die Buddenbrooks“, für den er fast 30 Jahre später den Nobelpreis für Literatur erhielt. Es folgten Werke wie „Tristan“, „Der Tod in Venedig“, „Der Zauberberg“ und sein Spätwerk „Doktor Faustus“. 1930 hielt Mann einen „Appell an die Vernunft“, der in die Geschichte einging. Hierin warnte er die Deutschen vor den Nationalsozialisten. 1933 entschloss sich der Schriftsteller, ins Exil zu gehen. Zunächst in die Schweiz, 1938 emigrierte Mann dann in die USA, deren Staatsbürgerschaft er auch annahm. 1952 kehrte Thomas Mann in die Schweiz zurück und starb am 12. August 1955 mit 80 Jahren in Zürich. Kurz zuvor, am 20. Mai, erhielt Thomas Mann die Ehrenbürgerwürde der Stadt Lübeck verliehen.



Volle Ladung

Lübeck hat längst die Weichen für die Zukunft gestellt. Das öffentliche Ladenetz wächst stetig

an der Königsstraße 27 nach drei „Ehrenrunden“ vorzeitig mit der Mittleren Reife. Selbst in Deutsch, so ist nachzulesen, hat der spätere Literatur-Nobelpreisträger nur ein „befriedigend“.

Immerhin erlebte Thomas Mann hier mit 17 Jahren seine Feuertaufe als Autor. Unter dem Titel „Der Frühlingsturm“ gab er 1893 Deutschlands erste Schülerzeitung mit heraus – allerdings unter dem Synonym seiner beiden Vornamen Paul Thomas. Das provokante Blatt erntete beim erkonservativen Kollegium und der Schulleitung wenig Beifall.

All die Schauplätze der Buddenbrooks und Manns kann man heute noch besuchen, besichtigen, bestaunen. Das berühmte Holstentor, das eigentliche Wahrzeichen Lübecks. Den „Malerwinkel“ am Westufer der Trave, jene kleine Grünfläche, auf der Künstler sich den Pinsel in die Hand gaben, weil sich die

Wohlfühlort, wie geschaffen für unser leise surrendes E-Auto. Man will ja nicht stören. Originalschaubühne und Mittelpunkt der Buddenbrooks ist das altherwürdige Kaufmannshaus in der Mengstraße 4. Manns Großvater Johann Sigmund erwarb es 1842. Als Senatorenöhne wuchsen Thomas und sein Bruder Heinrich ganz in der Nähe in wohlhabenden Verhältnissen auf. Exakt 100 Jahre später wurde das elegante Gebäude im Krieg fast vollständig zerstört und anschließend wieder original aufgebaut. Das Buddenbrookhaus können wir heute leider nicht besichtigen. Der ehemalige Stammsitz der Familie Mann, mittlerweile im Besitz der Stadt Lübeck, wird bis 2028 komplett renoviert und um das Nebengebäude

erweitert. In der Zwischenzeit kümmert sich das Museum Behnhaus Drägerhaus um das kulturelle Erbe. In Manns berühmtestem Werk und den mittlerweile vier Verfilmungen dreht sich alles um das prächtige Domizil mit seiner weißen spätbarocken Fassade. Thomas Mann schlüpft im Roman in die Rolle des ewig

kränklichen, stets gehänselten Hanno Buddenbrook, des letzten Erben der Familie. Wie sein geistiger Erschaffer interessiert sich Hanno weder für den vorbestimmten Kaufmannsberuf noch für die Schule. Auch Mann empfand seine Schulzeit am „Katharineum zu Lübeck“ gleich um die Ecke als stumpfsinnig und verließ das Gymnasium



In aller Ruhe
Emissionsfrei und nahezu lautlos durch die Altstadt. Das passt irgendwie ...



An der Trave
**Lübeck war einst
 die Hauptstadt der
 Hanse und das
 wichtigste
 Handelszentrum
 an der Ostsee**

Altstadt dort von ihrer schönsten Seite zeigt. Die Rippenstraße „Große Petersgrube“ in der Altstadt mit einem einzigartigen Ensemble der ältesten Gebäude Lübecks. Oder das mittelalterliche Rathaus in Backsteingotik, fertiggestellt 1308, und noch heute Sitz der Verwaltung sowie Tagungsort der Bürgerschaft.

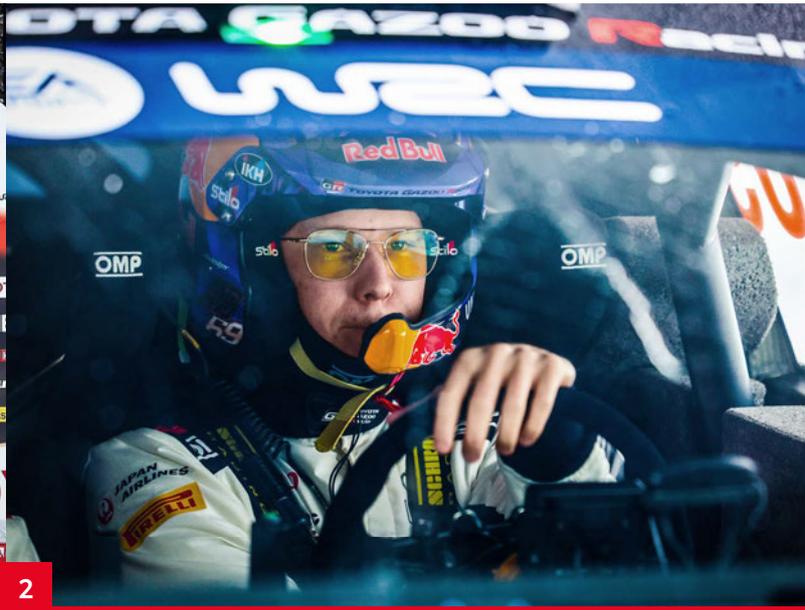
Kindheitsparadies Travemünde

Wer aufmerksam den Spuren Thomas Manns folgt, darf den

Abbieger nach Travemünde nicht verpassen. Als Kind fuhr der kleine Mann in den Sommerferien jedes Jahr für mehrere Wochen die rund 20 Kilometer an die Ostsee. Er nannte es sein Kindheitsparadies, wo er die glücklichsten Tage seines Lebens verbracht habe. In Roman „Buddenbrooks“ setzt Mann dem kleinen Ferienort an der Travemündung, heute unter anderem bekannt für die vor Anker liegende Viermastbark „Passat“, ein literarisches Denkmal: Die älteste Tochter Antonie Buddenbrook,

genannt Tony, lernte hier ihre erste große Liebe kennen, und Hanno flüchtete regelmäßig vor der Schule nach Travemünde. Manns eigene Liebe zum Meer, sagte der große Schriftsteller später einmal, sei so alt wie seine Liebe zum Schlaf. Was für schöne Worte zum Abschluss unserer Audienz bei der Königin der Hanse und ihrem berühmtesten Sohn. Aufgeladen mit reichlich Energie fahren wir zurück. Dieser Mann hat wahrlich Spuren hinterlassen.

...



Mission Titelver

Egal ob Langstrecken- oder Rallye-Weltmeisterschaften – für TOYOTA GAZOO Racing (TGR) gilt es, die Bestleistungen und Titel des Vorjahres zu bestätigen. Mission Titelverteidigung ist gestartet.

Der Rennkalender kennt keine Pause und startete gleich zu Beginn des neuen Jahres mit zwei absoluten Motorsport-Highlights. 2024 war gerade mal fünf Tage alt, da fiel in der Wüste Saudi-Arabiens der Startschuss für die Rallye-Raid-Weltmeisterschaft (W2RC) in Dakar. Bei der wohl härtesten Rallye der Welt lieferten vor allem die TGR Rookies Glanzleistungen ab

und machten es möglich, dass drei von fünf Toyota GR DKR Hilux EVO T1U in die Top Ten bei der Gesamtwertung fuhren (mehr dazu ab Seite 44).

Erfolgreicher Start bei der „Monte“

Der Saisonauftakt der FIA-Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) bei der traditionsreichen Rallye Monte-Carlo in den französ-

Text
Michael Neher

4. Wüstenrennen Bei der legendären „Dakar“ konnten drei von fünf Toyota GR DKR Hilux EVO T1U in die Top Ten fahren und erste Punkte für die World Rally-Raid Championship (W2RC) sammeln

5. Podium und Pokale Bei der anspruchsvollen Rallye Schweden holte sich Elfyn Evans (r.) Platz zwei im Gesamtklassement

6. Mannschaftsleistung Dank akribischer Vorbereitung liegt das Rallye-Team nach zwei Läufen punktgleich an der Spitze der Herstellerwertung





3

1. Neuer Look
Mit mattschwarzer Lackierung und gezielten Modifikationen geht der Toyota GR Yaris Rally1 Hybrid in die neue WRC-Saison

2. Kalle Rovander holte bei der Rallye Schweden wichtige Bonuspunkte in der Power Stage

3. Hypercar Auch der GR010 Hybrid hat für die Langstrecken-Weltmeisterschaft eine neue, mattschwarze Lackierung erhalten

teidigung

sischen Alpen Ende Januar hinterließ bei allen Verantwortlichen und Fahrern einen ordentlichen Eindruck. Der Grund: Zwei Podiumsplätze bei der höchst anspruchsvollen „Monte“ – Sébastien Ogier landete auf dem zweiten, Elfyn Evans auf dem dritten Platz. Bei der darauffolgenden Rallye Schweden war es dann vorbei mit trockenen Straßenverhältnissen – weiße Pracht, wohin das Auge

blickte. Elfyn Evans musste in seinem erstmals in einem auffälligen Mattschwarz lackierten Toyota GR Yaris Rally1 Hybrid durch den Schnee pflügen. „Er hat einen großartigen Job gemacht und wurde Zweiter in der Gesamtwertung und konnte als Schnellster die ‚Super Sunday‘-Wertung gewinnen. Dass wir hier zumindest einen Doppelsieg einfahren konnten, bringt uns sehr wichtige Punkte

für die Konstrukteurswertung“, freute sich Jari-Matti Latvala, Teamchef vom TOYOTA GAZOO Racing World Rally Team. Nach dem Triple aus Fahrer-, Beifahrer- und Hersteller-Titel ist die Mission Titelverteidigung bei der WRC für Toyota also erfolgreich angelaufen. Einen kleinen Dämpfer gab es für die Toyota Hypercars beim Auftaktrennen der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft

(WEC) in Katar (ausführlicher Bericht ab Seite 40). Statt aufs Podium führen die beiden frisch gestylten GR010 Hybrid auf Dohas Lusail International Circuit nach zehn Stunden und 1.812 Kilometern als Sechster und Neunter durchs Ziel. Dennoch: ein doppelter Punktgewinn. Mehr war bei dem harten Langstrecken-Fight nicht drin, resümierte Fahrer und Teamchef Kamui Kobayashi nach dem Rennen. Klar, bei den Sechs Stunden von Imola (21. April) will das Team in die Erfolgsspur zurückkehren. ...



5 6





Die 1.812 Kilometer von Katar

TOYOTA GAZOO Racing punktet nach hartem Kampf beim Saisonstart der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC) in Katar.

Text

Michael Neher

Ungewohnter Saisonauftakt für TOYOTA GAZOO Racing (TGR): Nach harten zehn Stunden Langstrecke und 1.812 Kilometern in Katar sahen die beiden Toyota GR010 Hybrid einige Rücklichter, konnten aber wichtige WM-Punkte einfahren – auch dank einer entschlossenen Teamleistung. Die WEC-Königsklasse war zum Auftakt

so gut besetzt wie nie zuvor: Insgesamt 19 Teilnehmer der Marken Alpine, BMW, Cadillac, Ferrari, Isotta Fraschini, Lamborghini, Peugeot und Porsche waren vertreten.

Entschlossene Teamleistung

Um die Performance zu verbessern, feilten Fahrer,

Ingenieure und Mechaniker in Prolog und freien Trainings unermüdlich an Reifen, Gewicht und Fahrzeugbalance. In Kombination mit einer cleveren Rennstrategie konnten Mike Conway, Teamchef Kamui Kobayashi und Neuling Nyck de Vries im Toyota GR010 Hybrid mit der Startnummer 7 den sechsten Platz und damit wichtige WM-Punkte einfahren. Die Weltmeister Sébastien Buemi, Brendon Hartley und Ryo Hirakawa landeten im Hypercar #8 nach einem schwierigen Start und hartem Fight auf dem neunten Platz. Nach bemerkenswerten 2.022 Tagen und 32 Rennen in der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft mit insgesamt fünf Titeln in dieser Zeitspanne verpasst Toyota damit erstmals wieder einen Podiumsplatz in der WEC.



Boxenstopp Unter Flutlicht fand etwa zwei Stunden vor dem Ende des Rennens ein letzter Fahrerwechsel statt

Doppelter Punktgewinn
In einem engen Rennen schafften es beide GR010 Hybrid noch in die Top Ten



Doppelter Punktgewinn

Das Auftaktrennen auf Dohas Lusail International Circuit war eng und hart umkämpft. Mike Conway startete zwar aus der ersten Reihe, doch ein Übersteuern in der ersten Kurve ließ den GR010 Hybrid auf den siebten Platz zurückfallen, auch Teamkollege Sébastien Buemi verlor Boden. Trotz des mit 37 Boliden regen Verkehrs auf der relativ engen, 5,418 Kilome-

ter langen Strecke konnten sich die Toyota Piloten dank ihrer Erfahrung aus Scharmützeln heraushalten und kontinuierlich vorarbeiten. So übergab Nyck de Vries im Hypercar #8 nach vier Stunden auf Platz sechs an Kamui Kobayashi. Weitere Fahrerwechsel, Boxenstopps und verschiedene Tankstrategien später fuhr de Vries als Sechster durchs Ziel. Ryo Hirakawa wurde Neunter und sicherte trotz der schwierigen Umstände einen doppelten

Punktgewinn. „Der sechste Platz war das Beste, was wir heute realistischerweise erreichen konnten – und definitiv nicht das, was wir uns erhofft hatten. Wir werden dieses Rennen analysieren und hart arbeiten, um in Imola stärker zurückzukommen“, findet Pilot und Teamchef Kamui Kobayashi versöhnliche Worte und kündigt bereits jetzt einen harten Langstrecken-Fight für den nächsten WEC-Lauf an.

...



Langstrecken-Fight
37 Hypercars kämpften auf dem 5,5 Kilometer langen Lusail International Circuit in Katars Hauptstadt um WM-Punkte

Egal ob auf den mal trockenen, mal feuchten, mitunter auch vereisten Asphaltsträßchen der Rallye Monte Carlo oder den winterlichen Pisten im Tiefschnee von Schweden, die Piloten des TOYOTA GAZOO Racing World Rally Team sind erfolgreich in die Saison gestartet. Auf der finalen Wertungsprüfung im hohen Norden tobte Weltmeister Kalle Rovander als Schnellster über den gefrorenen Untergrund und markierte die Bestzeit.

Geschlossene Teamleistung

Kaum langsamer, aber ungleich konstanter war sein Teamkollege Elfyn Evans mit dem von 100 Prozent fossilfreiem Kraftstoff befeuerten Toyota GR Yaris Rally1 Hybrid unterwegs. Denn wie beim

traditionsreichen Saisonauftakt rund um das monegassische Fürstentum grüßte der 35-jährige Waliser erneut vom Siegerpodest. Nach einem dritten und zweiten Platz trennen Evans nur drei WM-Punkte von der Tabellen-

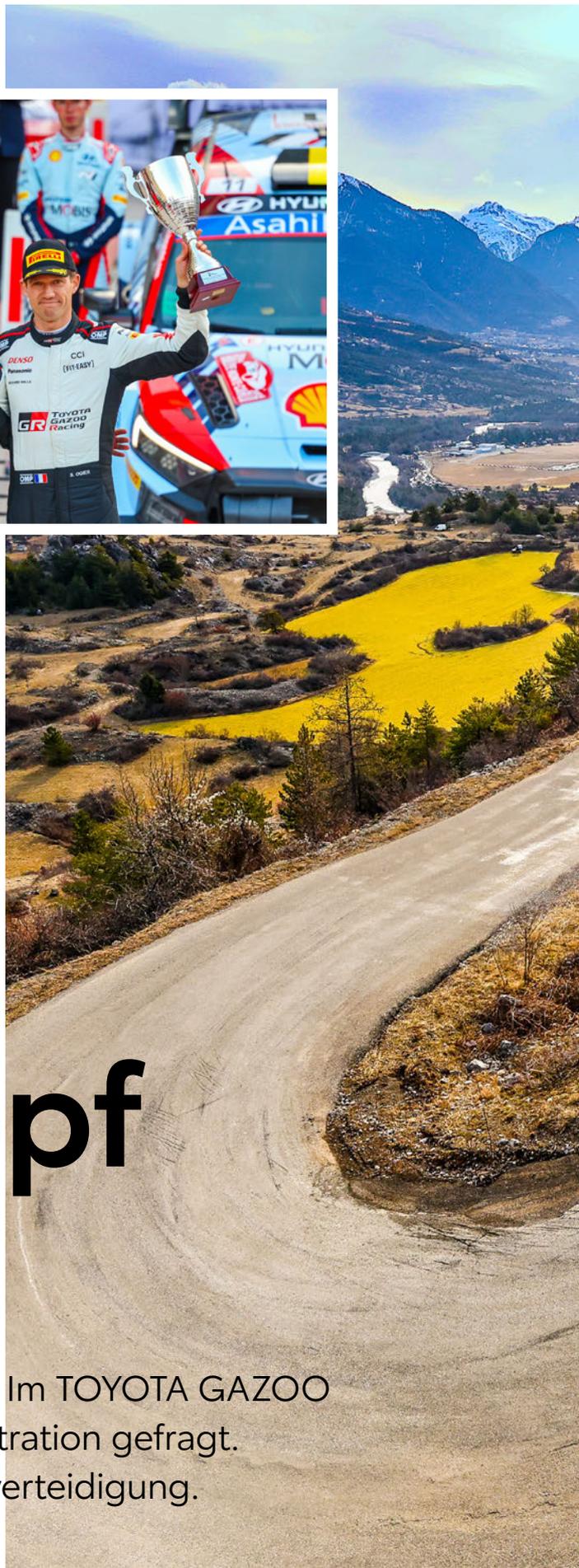


Doppel-Podium
Sébastien Ogier (r.) landete bei der Rallye Monte-Carlo auf dem zweiten Platz, Elfyn Evans wurde Dritter

Kühlen Kopf bewahren

Von wegen Sommer, Sonne, Leichtigkeit. Im TOYOTA GAZOO Racing World Rally Team ist volle Konzentration gefragt. Das große Ziel der Weltmeister: die Titelverteidigung.

Text
Reiner Kuhn



Aufregende Rennstrecke
Die schmalen Bergstraßen und engen Kurven der vielleicht bekanntesten Rallye der Welt, der Rallye Monte-Carlo, erfordern höchste Aufmerksamkeit



führung. „Der Anfang ist gemacht. Mehr aber auch nicht“, sagt Teamchef Jari-Matti Latvala und tritt auf die Euphorie-Bremse. „Unser Team und unser Auto funktionieren, und unsere Fahrer sind gut drauf. Dennoch gilt es, einen kühlen Kopf zu bewahren und fokussiert zu bleiben. Denn zum einen hat die Saison erst begonnen, zum anderen warten ein paar richtig harte Brocken auf uns.“ Latvala spricht aus Erfahrung.

Mit Hirn, Charme und Methode

Zum dritten von insgesamt 13 WM-Läufen müssen die weltbesten Driftkünstler nach Kenia zur berühmt-berüchtigten Safari-Rallye reisen. Doch anders als in den beiden Vorjahren, als das TOYOTA GAZOO Racing World Rally Team jeweils einen viel

umjubelten Vierfach-Triumph feierte und damit Geschichte schrieb, birgt der frühe Termin neue Herausforderungen. So können die sandigen Schotterstrecken durch urplötzlich heraufziehende Monsun-Regenschauer zu knietiefen Schlammrinnen werden und Mensch und Maschine an ihre Limits und darüber hinaus bringen. Anders als Weltmeister Rovaniemi pausiert Vorjahressieger Sébastien Ogier nach Schweden auch beim afrikanischen WM-Lauf. Der achtmalige Champion aus Frankreich steigt, nach Rang zwei beim Heimspiel in den französischen Seeläufen, bei der selektiven Asphalttats in Kroatien und danach beim kniffligen Schotterritt auf Sardinien in seinen schwarzen Toyota, um mit seinen Kollegen den WM-Titel in der Herstellerwertung zu verteidigen.

...



Wichtige Punkte

Elfyn Evans (oben) belegt bei der Rallye Schweden als bester Toyota Fahrer Platz zwei

Rutschpartie Um mehr Geschwindigkeit mitzunehmen, nutzen die Rallye-Piloten die angrenzenden Schneewälle am Straßenrand oft zum „Anlehnen“



Toyota Rookies rocken die „Dakar“



Kann ein Jahr spektakulärer beginnen? Zumindest für alle, die es mit dem Motorsport im Allgemeinen und im Besonderen mit der Rallye Dakar halten, liegt die Antwort auf der Hand:

Nein! Vom 5. bis zum 19. Januar kämpften sich Mensch und Maschine 14 Tage lang über die gesamte arabische Halbinsel. Die Route der insgesamt 46. Auflage der legendären „Dakar“ führte Rallye-Boliden, Race-Trucks, Motobikes und

Quads mit rund 800 Fahrern durch die unendlichen Weiten der abgelegenen Rub-al-Khali-Wüste, über meterhohe Dünenketten, atemberaubende Bergpässe und tiefe, schwer zugängliche Geländetäler. Zum fünften Mal wurde

Sie ist hart und unerbittlich, eine Herausforderung für Mensch und Maschine – die legendäre Rallye Dakar! 2024 setzten Toyota Rookies die Glanzlichter.

Text Michael Neher

From Dust till Dawn
Mit dem Rallye-Boliden GR DKR Hilux EVO T1U waren die Rennteams von TOYOTA GAZOO Racing nicht nur wieder „top of the dunes“, sondern auch in den Top Ten

das ikonische Rallye-Raid in Saudi-Arabien ausgetragen – und noch nie ging es härter und erbarmungsloser zu, seit diese ultimative Rallyesport-Herausforderung in den Nahen Osten gezogen ist. Beim bisher längsten Rennen zwischen

Rotem Meer und Persischem Golf mussten insgesamt 7.883 Kilometer zurückgelegt werden, davon 4.600 Kilometer auf Zeit. Es galt, zwölf Etappen unbeschadet zurückzulegen. Darunter so manche Tagestour von mehr als 400 Kilometern,



Nachwuchs-Star Der Südafrikaner Saood Variawa beendet die härteste Rallye der Welt mit nur 18 Jahren und damit als einer der jüngsten Werksfahrer in der „Dakar“-Geschichte

oft nur mit beschränkter Navigation und teilweise ganz ohne oder nur mit eingeschränktem Service.

Leistungsstarke Rookies

Mittendrin auch wieder die Teams von TOYOTA GAZOO Racing (TGR). Während sich einige der etablierten Fahrer schwertaten, lieferten die TGR-Rookies absolute Glanzleistungen ab. Vor allem der Erfolg von Guy Botterill und Saood Variawa sorgte für große Freude weit über das Toyota Fahrerlager hinaus. Botterill – mehrfacher Titelträger der Nationalen Rallye-Meisterschaft von Südafrika (NRC) – war bei der diesjährigen „Dakar“ zweifelsohne der leistungsstärkste Rookie und wurde sogar zum Rookie des Jahres gewählt. Zusammen mit Beifahrer Brett Cummings, der normalerweise für Henk Lategan navigiert, fuhr Botterill über die gesamte Rallye hinweg konstant und belegte schließlich den sechsten Platz in der Gesamtwertung. Damit aber

noch nicht genug. Gleichzeitig avancierte der junge Südafrikaner Saood Variawa zu einem der jüngsten Werksfahrer in der Geschichte dieses Sports. Der 18-jährige Rallye-Pilot steuerte seinen Toyota GR DKR Hilux EVO T1U mit dem Franzosen François Cazalet an der Seite auf einen sensationellen Gesamtplatz 16. Kein Wunder, in seinem Heimatland ist er trotz seines jungen Alters bereits viele Formel-Rennen gefahren.

Drei TGR-Teams unter den Top Ten

Obwohl TOYOTA GAZOO Racing einmal nicht die Sieger stellte, kann das TGR-Team auf eine erfolgreiche „Dakar 2024“ zurückblicken. Als sich der letzte Staub gelegt hatte, fanden sich mit den Plätzen 6, 7 und 9 gleich drei TGR-Teams unter den Top Ten wieder. Drei weitere Toyota Hilux-Crews kamen ebenfalls unter die zehnten Besten – deutlicher können Qualität, Haltbarkeit und Zuverlässigkeit des GR DKR Hilux EVO T1U kaum unterstrichen werden.

...

Der fliegende Holländer

TOYOTA GAZOO Racing (TGR) hat sich für die Saison 2024 Verstärkung an Bord geholt. Neuer WEC-Pilot ist Nyck de Vries. Der Niederländer macht künftig im Hypercar #7 die Pace.

Text
Michael Neher

Zuwachs aus der Formel 1
Nyck de Vries ist der neue WEC-Pilot von TOYOTA GAZOO Racing

Was ist schwieriger, als alle Titel zu gewinnen? Sie zu verteidigen! Nach einem grandiosen Rennsportjahr 2023 und dem Gewinn aller WM-Titel hat TOYOTA GAZOO Racing für die neue Saison wieder ambitionierte Ziele. Während in der FIA-Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) 2024 das unveränderte Erfolgsquartett zum Einsatz kommt, verstärkt sich das Team in der FIA-

Langstrecken-WM (WEC) mit Nyck de Vries.

Nyck de Vries neuer WEC-Pilot

Der junge und erfolgshungrige Niederländer will im neuen Rennsportjahr weder den Fuß vom Gas nehmen noch auf



Neues Bewährtes 2024 steuern der Engländer Mike Conway, der Japaner Kamui Kobayashi und WEC-Neupilot Nyck de Vries Hypercar #7





die Bremse drücken. Sprich, der ehemalige Formel-E-Weltmeister und Formel-2-Meister ist heiß auf eine erfolgreiche Saison. 2023 fuhr de Vries in der Formel 1 für die Scuderia Alpha Tauri, jetzt unterstützt der neue WEC-Pilot von TOYOTA GAZOO Racing Mike Conway und den auch weiterhin als Teamchef agierenden Kamui Kobayashi im Toyota GR010 Hybrid #7. Der Niederländer ersetzt den bisherigen Stammfahrer José María López, der seit 2017 mit TGR in der WEC fuhr, zur kommenden Saison jedoch in die LMGTE3-Klasse wechselt. Und obwohl der 29-Jährige eher noch zur jüngeren Garde zählt, ist er bei TGR längst ein alter Bekannter. Denn als

Toyota GR010 Hybrid
In Köln bei TOYOTA GAZOO Racing Europe entwickelt und gebaut, um Langstreckentitel zu gewinnen

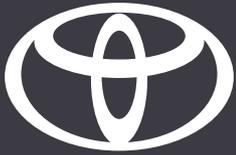
Test- und Ersatzfahrer war Nyck de Vries bereits von 2020 bis 2022 für das TGR-Team im Einsatz.

Mission Titelverteidigung

Nun kämpfen also zwei Toyota GR010 Hybrid um die Titelverteidigung in der Hypercar-Klasse (LMH). Schließlich verfügen die in Köln bei TOYOTA GAZOO Racing Europe (TGR-E) entwickelten Boliden nach wie vor über einen leistungsstarken Hybridantrieb. Im Hypercar mit der Startnum-

mer #8 bleibt alles unverändert. Hintern Lenkrad sitzen die amtierenden Weltmeister Sébastien Buemi, Brendon Hartley und Ryo Hirakawa. In Rennwagen Nummer #7 steht der beschriebene Pilotenwechsel an. „Im Motorsport entwickeln sich die Dinge ständig weiter, und das gilt auch für die Fahrerbesetzungen“, sagt Kamui Kobayashi. „Deshalb ist es toll, Nyck wieder im Team zu haben. Wir wissen aus seiner Zeit als unser Test- und Reservefahrer sowie aus seinen anderen Rennen, wie schnell und konstant er ist. In der nächsten Saison haben wir in beiden Autos eine Top-Besetzung, was in Zeiten zunehmender Konkurrenz umso wichtiger ist. Für die neuen Herausforderungen werden wir bereit sein!“

...



360°-E-BERATUNG



DER E-KUNDENBERATER FÜR ALLE FRAGEN ZUR ELEKTROMOBILITÄT

Die ganze Welt der Elektromobilität jetzt noch einfacher entdecken.

Die digitale E-Kundenberatung von Toyota versorgt Sie mit den besten Empfehlungen vom passenden E-Fahrzeug bis zur individuellen Ladelösung – wann und wo Sie wollen. Zusätzlich beraten und begleiten Sie die Teams der Toyota Autohäuser bei Ihrem Weg in die Elektromobilität.



TESTEN SIE JETZT DEN
E-KUNDENBERATER

toyota.de/elektromobilitaet/e-kundenberater

Kraftstoffverbrauch RAV4 Plug-in Hybrid, 2.5L Plug-in Hybrid: Kurzstrecke (niedrig): 7,7l/100 km; Stadtrand (mittel): 5,3l/100 km; Landstraße (hoch): 5,7l/100 km; Autobahn (Höchstwert): 7,7l/100 km; kombiniert: 1,0l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 22 g/km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren.